

Dresdner Volkszeitung

Hauptredaktion: Dresden
Sabon & Comp., Str. 1298

Organ für das werktätige Volk

Redaktion: Seb. Ulrich, Dresden
und Sächsische Staatsbank

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden

Bezugspreis einschließlich Postgebühren mit den wöchentlichen Beilagen
Nach der Arbeit und „Voll und Zeit“ für einen halben Monat 1 P.
Einzelnnummer 10 Pf.

Schriftleitung: Bettendorfer 10, Fernsprecher Nr. 23261. Sprech-
stunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr.
Geschäftsführer: Bettendorfer 10, Fernsprecher Nr. 23261 und 12707.
Geschäftszeit von früh 7 Uhr bis 6 Uhr nachmittags.

Anzeigenpreis. Grundpreise: die 20 mm breite Nonparelletze
30 Pf., die 90 mm breite Reklametexte 1,50 Pf. für auswärtige An-
zeigen 35 Pf. und 2 Pf. Sonntagsanzeigen, Stellen- und Mietgebote
40 Pf. Rabat. Für Vertriebsleistung 10 Pf.

Nr. 94

Dresden, Freitag den 23. April 1926

37. Jahrg.

Das bedrohte Fürstenkompromiß Bayern und die Reichsgründung

Von Hermann Wendel

Der Reichsausschuss des Reichstags hat heute seinen Bericht über den Fürstenkompromiß veröffentlicht. In diesem Bericht wird die Entscheidung über die Aufnahme Bayerns in die Reichsgründung diskutiert. Der Reichsausschuss hat sich für die Aufnahme Bayerns ausgesprochen, unter der Bedingung, dass Bayern die Reichsgründung nicht als Bedingung für die Aufnahme in den Reichsausschuss stellt. Der Reichsausschuss hat auch die Aufnahme Bayerns in die Reichsgründung als Bedingung für die Aufnahme in den Reichsausschuss gestellt.

Der Reichsausschuss hat heute seinen Bericht über den Fürstenkompromiß veröffentlicht. In diesem Bericht wird die Entscheidung über die Aufnahme Bayerns in die Reichsgründung diskutiert. Der Reichsausschuss hat sich für die Aufnahme Bayerns ausgesprochen, unter der Bedingung, dass Bayern die Reichsgründung nicht als Bedingung für die Aufnahme in den Reichsausschuss stellt. Der Reichsausschuss hat auch die Aufnahme Bayerns in die Reichsgründung als Bedingung für die Aufnahme in den Reichsausschuss gestellt.

Hierzu äußert sich der Sozialdemokratische Pressedienst wie folgt: Die Regierungsparteien hatten sich nach der Fertigstellung ihres vierten Kompromißentwurfs über die Fürstenabfindung der stillen Hoffnung hingeben, dass die Beratungen ihrer Verhandlungen im Reichsausschuss des Reichstags durch wechselseitige Mehrheiten möglich sein würde. Diese Hoffnung hat sich schon in der zweiten Sitzung des Reichsausschusses nach den Osterferien als falsch erwiesen.

Die ewige Reinigung

Vor der zweiten kommunistischen Reichstagsfraktion Die große Reinigung innerhalb der KPD nimmt unter ihren Fortgang. Wer den nekapitalistischen Staat der russischen Volkswirtschaft nicht billigt und sich erhebt, nach wie vor die alte bolschewistische Phrasologie für richtig zu halten, fliegt unbarmerzig! Das bezieht sich auf die KPD, finanziell mickrig, auf jeder Befehl ordnungsgemäß ausgeführt und entsprechende Meldung nach Moskau erstatet werden — oder das Geld für das bolschewistische Hilfspersonal in Deutschland, d. h. für die Sekretäre und Redakteure bleibt aus.

auch an der Beratung des vierten Kompromißentwurfs über die Fürstenabfindung in sachlicher Weise mitzuwirken. Sie will dieses Kompromiß nach Möglichkeit verbessern und bereichern, ihr Ziel durch Abänderungsanträge zu erreichen. Am Donnerstag wurden von den bürgerlichen Parteien sämtliche sozialdemokratischen Abänderungsanträge zu dem § 2 des Gesetzes, der sich mit der Rückwirkung befaßt, abgelehnt. Die Folge war, dass die sozialdemokratischen Vertreter gegen den § 2 stimmten und so seine Ablehnung erfolgte. Diese Stellungnahme zeigt, dass die Haltung der Sozialdemokratie nicht als taktisches Manöver aufzufassen ist. Sie beabsichtigt vielmehr, das gesamte Gesetz abzulehnen, wenn ihren Wünschen nicht entsprochen werden sollte.

Die preussische Regierung ist nicht zufrieden

Berlin, 23. April. (Eig. Funkpr.) Es stellt sich schon jetzt heraus, dass die preussische Regierung mit der Fassung des neuen Fürstenabfindungskompromisses nicht einverstanden ist. Die Verhandlungen des gestrigen Abends beim Reichskanzler hatten hauptsächlich den Zweck, die Wünsche der preussischen Regierung Rücksicht zu schaffen. Das ist aber noch nicht gelungen. Es verlautet, dass der Reichskanzler heute nochmals mit dem Ministerpräsidenten Braun und dem preussischen Finanzminister verhandeln wird. Erst wenn diese Verhandlungen abgeschlossen sind, soll die Frage der Wehrheitsüberhältnisse diskutiert werden. In bürgerlichen Kreisen spielt man mit der Vermutung, dass die Sozialdemokratie nicht gegen ein Gesetz stimmen würde, dem die preussische Regierung, mit dem sozialdemokratischen Ministerpräsidenten Braun an der Spitze, bereits zugestimmt habe. Man solle sich aber in dieser Hinsicht nicht zu übereilten Erwartungen hingeben! Galoppieren das Abfindungskompromiß, nach seiner Verabschiedung durch den Reichsausschuss, dem sozialdemokratischen Reichsausschuss, dann wird die Sozialdemokratie dafür stimmen. Ist dies nicht der Fall, dann dürfte das Gesetz von ihr abgelehnt werden.

Wünsche des Zentrums

Berlin, 23. April. (Eig. Funkpr.) Die Germania erklärt, dass es bei der Fassung der Reichsgründung, eine Unmöglichkeit sei, eine Reichsgründung zu bilden. „Aus diesem Grunde“, so schreibt das Blatt weiter, „muss überdacht werden, mit der Sozialdemokratie zu einer Verständigung zu kommen. Aber über die Fassung der Linien herrscht noch keine Klarheit. Anders darf man hoffen, dass die schwebenden Verhandlungen mit der preussischen Regierung von möglichen Einflüssen auf die Entscheidung der Sozialdemokraten fern werden.“ (E. Red.) ... Es scheint also nicht unmöglich, eine Mehrheit von der Sozialdemokratie bis zur Deutschen Volkspartei herzustellen. Das wird das Ziel der Verhandlungen in den nächsten Tagen sein müssen.

untertänig unsere Kommunisten den russischen Geldgebern sind, wurden sofort die Mitglieder der „linken Opposition“ Korsch und Schwarz ausgeschlossen, auch ihre Reichstagsmandate sollen sie niederlegen. Diese Forderung der kommunistischen Parteizentrale dürfte aber erfolglos bleiben, da sich Korsch und Schwarz verlässlich mit dem schon seit Monaten aus der KPD, davon gejagten Ivan Day zu einer Fraktionsgruppe verbinden werden. Bei den Auseinandersetzungen in der KPD, hat diese Gruppe übrigens Aussicht, langsam die im Reichstag zu einer Fraktion erforderliche Stärke von 15 Mann zu erreichen; denn mit den Ausschüssen in der KPD, ist man erst am Anfang. Der Finanzwart von Ruth Fischer, Maslow, Urbahn und andere führender Mitglieder der „linken Opposition“ sind ununterschiedbar bevor. Es wird nicht lange dauern, dann werden auch sie sich wieder gegenseitig bekämpfen, und schließlich dürfte aus den jetzt innerhalb der KPD, sich veräppelnden fünf Gruppen mehr als ein Duzend werden.

Die Frage stellt sich wohl in einem durchschneidenden Kriegervereinigt die Gründung des Deutschen Reichs im Jahre 1871? Sehr einfach! Frederik Heberichs Staatsrecht auf Deutschland, inbegriffen Zusammenbau aller deutschen Fürsten mit ihren Stämmen gegen den Angriff Bismarcks Entschluß, dem deutschen Volke die Einheit zu lassen, hochherzige Hilfe Ludwigs II. an Wilhelm I., die Kaiserkrone anzunehmen, freudige Zustimmung des Kronprinzen, Kaisertriumph in Versailles, Tusch, Trara, Hurra! Das es in Wahrheit ein bißchen sehr anders zuging, hat längst die geschichtliche Forschung dargetan, aber den letzten Schliff gibt einer unfeindlichen Darstellung der Ereignisse auf Grund von allerhand vorher nicht bekannten Staatsakten aus allerhand bislang verbliebenen Geheimarchiven erst ein Werk von Doeberl. „Bayern und die Bismarcksche Reichsgründung“ (Verlag R. Oldenbourg, München). Da Michael Doeberl Münchener Universitätsprofessor und förmlich bayerischer Geheimer Hofrat ist, läßt es seine Schilderung an Bäcklingen vor den hohen, höchsten und allerhöchsten Herrschaften nicht fehlen, aber es bleibt genug an handlichen Tatsachen übrig, die in einen patriotischen Sinn weislich nicht lassen.

Im Mittelpunkt des großen Spiels steht als mehr denn geschickter, als gerissener Spieler Bismarck. Kühler Mut hatte er mit der spanischen Thronkandidatur des Prinzen von Hohenzollern der französischen Regierung eine Falle gestellt und gedachte, als die Dinge rosten, sich „leinen“ Krieg um seinen Preis entziehen zu lassen. Sein Unterstaatssekretär von Tschile versicherte am 15. Juli dem bayerischen Gesandten in Berlin, daß Preußen auch dann nicht mehr zurückkomme, wenn Frankreich jetzt vom Kriege abstehe wolle; mit Befriedigung stellte der bayerische Diplomat „eine seltsame Freude“ wie in Ostpreußen im im Auswärtigen Amt fest. Bismarck zog eben nicht nur mit den fertigen Friedensbedingungen in der Tasche nach Frankreich, sondern unternahm den Waffengang auch, um ihn zu seiner Art von Lösung der deutschen Frage auszunutzen. Sein Hauptziel war die Erhöhung der Hohenzollernmacht, aber ebenso wichtig erschien es ihm, mit dem Reich eine Schwärze gegen die soziale Revolution aufzuwerfen; am 21. September wies er dem bayerischen Vertreter Graf v. Werthem den „Sozialismus mit seinen Gefahren nicht bloß für die staatlichen, sondern auch für die gesellschaftlichen Existenzen — bis zur letzten Verirrung der Regierung des Privatigentums und namentlich des Grundeigentums“. Schon damals deutete er die Möglichkeit an, gegen diese „gemeinsame Gefahr des Kontinents“ die drei konservativen Mächte Deutschland, Rußland und Oesterreich-Ungarn zusammenzuführen.

Nicht nur weil Wilhelm I., der sich ohnehin mit dem äußersten Widerstreben in die Kaiserwürde ergab, niemals vom Volk, also dem Reichstag, die Krone angetanommen hätte, war Bismarck ängstlich darauf bedacht, die Reichsgründung nur mit den Fürsten zu machen, sondern ebensowohl um seiner Schöpfung dieses Gepräges eines Damms gegen die demokratische Flutwelle zu wahren. Die nationalen Strömungen im Volk beutete er nur aus, um gegen widerwärtige Dynastien Schwelgerei abzuwehren; gegen Bayern und Württemberg war er entschlossen, den Aderton in Bewegung zu setzen, um einen „Druck von unten“ zu appellieren, aber er spielte gegen beide auch das gefügige Großherzogtum Baden aus und verband es nicht minder, zwischen beide einen Keil der Zwietracht zu treiben. Mit allem gelang es ihm, Bayern die „Initiative“ für Reichsgründung und Kaiserkrönung zuzuschreiben. Um dem Württemberg keine zu machen, drohte er sogar mit einem Anschlag der von Bayern abfallenden Rheinpfalz an den Norddeutschen Bund, und erzwang für den Fall, daß es zum Bruch komme und Bayern sich aus dem Krieg zurückziehe, die Entwaflnung der bayerischen Truppen.

Bismarck durfte sich eines um so größeren Erfolges rühmen, als kein so gut wie unentbehrlicher Gegenspieler, Ludwig II. von Bayern, in seinem Württemberg-Gemüt die „deutschnationalen Richtung“ verabschiedete und aus freien Stücken kein Mittelchen seiner Hoheitsrechte zugunsten einer nationalen Lösung der deutschen Frage herzugeben bereit war; er legte sogar, einer Heberlieferung seines Hauses treu, dem König von Württemberg nach seinem Schwager, den Jaren von Rußland, zur Verbindung der deutschen Einigkeit anzuregen! Der Emanuel Geibel ein Gnädigheit entgegen hatte, als ein Carmen des Dichters den preussischen König als künftigen Kaiser begrüßte, geriet ganz außer sich, wenn von dem unvermeidlichen Mäximum des Hohenzollern die Rede ging, und nur seiner tiefen Einsichtlichkeit war es zu danken, daß er am Ende das „hochherzige Zurückbleiben“ an Wilhelm I. unterzeichnete, das ihm Bismarck wortwörtlich vorgeschrieben hatte. Dann aber machte er in einem Brief an seinen Bruder Otto seinen Herzen zum wie „Schärferheit“, „entschieden“ und „hammervoll“ es für ihn sei, „keinem Mente“ die deutsche Kaiserkrone anbieten zu müssen, und erhielt zum Trost die Antwort: „Welch ein kommt was Unerwartetes?“ — ein Zieg der Franzosen? „Sozu und rettet uns noch vor dem Untergang.“ Zwei

Wenige später berichtete derselbe Prinz dem König vom dem Eindruck der Kaiserproklamation zu Versailles:

König Ludwig, ich kann Dir gar nicht beschreiben, wie unendlich weh und schmerzhaft es mir während jener Zeremonie amute war, wie sich jede Faser in meinem Innern sträubte und empörte gegen all das, was ich mit anfah. Dies es doch dem gerade entgegen, für was ich tief innerlich glühe und was ich von Herzen liebe und wofür ich mit Freudem mein Leben einsetze...

Zu die Wittelsbacher!

Aber dem Radikaler des französischen Sonnenkönigs auf dem Demerithron, der sogar den Befehl zur Ermordung im Juli 1870 in der Sprache Voltaires erteilt hatte, stand der mildere Umstand zur Seite, daß er schon damals unheilbar geisteskrank war.

Nur Schritt für Schritt wird denn Graf Bray vor zwingenden Notwendigkeiten. Wäre es seinem Herzen nach gegangen, hätte Bayern weder den Franzosenkrieg noch die Reichsgründung mitgemacht.

Wie es anders zu machen war, hatte Freiligrath erkannt, als er 1848 sang: Daß Deutschland hier und einig sei, Das ist auch unser Dürsten!

Daß der November 1918, der Deutschlands Fürsten abschaltete, zum Einheitsstaat nicht durchzuführen vermochte, wird unser Republik noch lange nachhängen.

Drohende Herabsetzung der Arbeitslosenfürsorge

Das Ergebnis der am 19. und 20. April in Frankfurt a. M. stattgefundenen Besprechung des Reichsarbeitsministeriums mit den Sozialministern der Länder über die schwelenden Fragen der Erwerbslosenfürsorge besteht, wie amtlich erklärt wird, darin, daß nach der übereinstimmenden Auffassung aller Länder die gegenwärtige Regelung der Arbeitslosenfürsorge, die keine Rücksicht auf die Verhältnisse nimmt, nur noch für eine kurze Uebergangszeit aufrechterhalten werden könne.

In hundertfünfzig Besprechungen soll, wie von der Arbeitskommission der Reichsregierungsverwaltung mitteilt wird, bereits ein Abklärungsentwurf über die Neuordnung der Arbeitslosenfürsorge zugunsten der Arbeiter, Arbeiterkammern, der Gewerkschaften, der Landesarbeitervereine, die in Frankfurt am Main am 10. April d. J. ihren 50. Jahrestag feierten, über die geplanten

Unterstützungssätze ausgeprochen. Wie wir dazu aus dem Reichsarbeitsministerium erfahren, besteht ein eigentlicher Regierungsentwurf gegenwärtig noch nicht, während das Ministermaterial des Reichsministeriums noch keine festen Ziffern für die Regelung der Unterstützungssätze enthält.

Dieser Verhütungsversuch von maßgebender Stelle kann unsre Befürchtungen, daß eine Herabsetzung der Unterstützungssätze geplant ist, nicht beseitigen. Wir werden das Gefühl nicht los, daß hinter der Mitteilung der Arbeitgebervereine etwas steckt, was zunächst noch das Recht der Öffentlichkeit schreit.

Um den Aufwertungs-Volksentscheid Der Gesetzentwurf der Reichsregierung

Berlin, 23. April. Die Reichsregierung hat gestern den angeforderten Entwurf eines zweiten Gesetzes über den Volksentscheid der Öffentlichkeit übergeben. Er lautet:

Der Reichstag hat das folgende Gesetz beschlossen, das mit Zustimmung des Reichsrats hiermit verkündet wird, nachdem festgestellt ist, daß die Erfordernisse verfassungsgemäßer Gesetzgebung erfüllt sind:

Artikel 1 Das Gesetz über den Volksentscheid vom 27. Juni 1921 (Reichsgesetzbl. S. 790) erhält im § 1 Abs. 2 folgenden neuen Satz: 'Als Gesetze im Sinne dieser Vorschrift gelten auch Gesetze, die die Folgen der Geldentwertung regeln.'

Artikel 2 Ueber ein Gesetz zur Änderung oder Aufhebung dieses Gesetzes kann nur der Reichspräsident einen Volksentscheid veranlassen.

Artikel 3 Dieses Gesetz tritt mit dem auf die Verkündung folgenden Tage in Kraft.

Zu der Begründung des Entwurfs heißt es: Nach dem Reichsredaktion ist der Weg der Volksentscheidung insofern beschränkt, als über den Haushaltsplan, über Abwägungsgesetze und Beschlüsse, die den Reichspräsidenten einen Volksentscheid veranlassen können (Art. 73 Abs. 4 der Reichsverfassung und § 1 Abs. 2 des Gesetzes über den Volksentscheid vom 27. Juni 1921, Reichsgesetzbl. S. 790).

Zur Vermeidung von Zweifeln empfiehlt sich eine Klarstellung durch ausdrückliche gesetzliche Bestimmung, wie sie im Entwurf vorgesehen ist.

Die Spaltungsarbeit in Sachsen Sonderkonferenzen auf der ganzen Linie

Vor einigen Tagen brachte die bürgerliche Presse die Meldung, daß von den ehemaligen Dreimündigen versucht werde, im ganzen Lande besondere Ortsgruppen, zum mindesten einen umfassenden Vertrauensmannenrat zu bilden, um neben der Partei eine Sonderorganisation aufzubauen.

Die Spaltungsarbeit geht los, wie ein der Parteileitung für den Unterbezirk Vöbau übermittelter Brief beweist. Das Schreiben hat folgenden Wortlaut:

Vandtag des Freistaates Sachsen Dresden-N. 1, den 20. April 1926, Vertrauensrat 25 271. Reichsanstr. 20. Tel. 19 433.

Vertrauensrat! Der Herr Genosse..... Ich wende mich mit diesen Zeilen heute vertraulich an Sie, und zwar in folgender politischer Angelegenheit. Sie wissen von den Freigritten der letzten Zeit innerhalb unserer sächsischen Partei, die zu der Spaltung unserer Landtagsfraktion geführt haben.

Wir haben letzte Woche die Vorarbeiten für die einzelnen Kreise verteilt, und mir ist die Aufgabe zugefallen, im Kreise Vöbau Verbindungen anzuknüpfen.

Ich habe nun an folgende Genossen in gleichem Sinne wie an Sie geschrieben. Nun folgen die Namen von 12 Genossen aus den Orten Vöbau, Reigersdorf, Oberzooch und Cibau.

Ich selbst komme am nächsten Sonntag, dem 24. April, nach 1.31 Uhr, nach Reigersdorf, wo ich gerne die Genossen von Reigersdorf und Oberzooch sprechen möchte.

Haftung nicht 50, sondern nur 40 Prozent des Einheitslohnes zu zahlen und bereits bei einem Einheitslohn von 35 M. mit der Unterstützung Schluss machen.

Die Reichsregierung darf gegenüber der Summe von etwa 350 Millionen, die im Laufe des Winters vom Dezember bis April für die unterstützende Erwerbslosenfürsorge aufgebracht werden mußte, nicht vergessen, daß die neue Lohnklassenstaffelung eine Minderung der Gesamtlast bringt und daß im Sommer der Hunger ebenso hoch tut wie im Winter.

Quellfreundliche Ordnungeregierungen

D. Berlin, 23. April. (Sig. Zeit.) Der Reichstag stimmt am Donnerstag dem neuen Gesetzentwurf über die Bestrafung des Zweifels am Tag der Reichstagsöffnung über die Bestrafung von Regierungen und Wiedlungs-Schweren, also Vertreter von Regierungen des 'Ordnungsblocks'.

Der Reichstag hat gestern den angeforderten Entwurf eines zweiten Gesetzes über den Volksentscheid der Öffentlichkeit übergeben.

Artikel 1 des Gesetzeswurfs vorgeschlagen wird. Um den erstrebten Erfolg auch für die Zukunft zu gewährleisten, wird das vorgeschlagene Gesetz selbst hinsichtlich seiner Anwendung über die Aufhebung der Volkswahlrechte entzogen.

Der Beschluß des Reichstages, einen Volksentscheid über die Aufwertung unzulässig zu machen, ist hauptsächlich auf die Initiative des Reichskanzlers zurückzuführen. In kleinerem Kreise hat er schon vor Wochen seine Sorgen über die Aktion der Sparverbände gegen die Aufwertung geäußert.

Die Reichsregierung betrachtet es als völlig unzulässig den Betrag, der jetzt für die Aufwertung vom Reich bereits zur Verfügung gestellt werden muß, zu erhöhen und sieht dabei in dem Volksentscheid der Sparverbände eine politische und wirtschaftliche Katastrophe.

Der Reichskanzler scheint erschrocken, über das von ihm geplante Gesetz die Kabinetsfrage zu stellen, wenn der Reichstag es ablehnen sollte, seiner Initiative zu folgen.

Kleinere Lebens

Wenn die Vorarbeiten erledigt sind, kommt bei Ihnen nicht leicht ein ähnlicher Abend stattfinden.

Unser Köbener Parteivorstand schreibt u. a. über diese Aktion der Frau Eva Büttner: Die Partei soll also geschlagen werden!

Der Vorstand des Unterbezirks hat von der unbedachten Ansicht ausgeschlossen Angehörigen, Sonderkonferenzen planmäßig und aufrichtig zum Schaden der Gesamtpartei zu veranstalten, Kenntnis genommen.

Ein Beschluß des zweiten Unterbezirks

Der Unterbezirk Köbau hat, nachdem ihm das Schreiben der Abg. Büttner an verschiedene Genossen des Unterbezirks übermittelt worden ist, in einer Vorstandssitzung am 22. April zu dem Beschlusse in dem Unterbezirk, Sonderorganisationen zu bilden, angenommen und gegen eine Stimme fast einstimmig geäußert.

Dazu wird erklärt: Der Vorstand ist der Überzeugung, daß die Parteigenossen des zweiten Unterbezirks richtig auf dem Boden der Parteigenossenschaft und des Einheitslohnens zu stehen sind.

Die Genossen werden ersucht, alle Maßnahmen in der Richtung der Sonderkonferenzen sofort dem Sekretariat zur Kenntnis zu bringen und mit allen Kräften für die Einheit der Partei einzutreten.

Englan... S. Lom... Die Folge... Kleiner... Leb...

Politische Sumpfgewässer

Eine Warnung für den sächsischen Justizminister Wünger

Einem Artikel von Dr. Rudolf Brandl in der demokratischen Volkszeitung, überliefert: Kommissar...

Brandl ist schon die Logik gewesen; die Verletzung der... in den Händen des Dresdener Oberstaats-

Brandl ist aber auch die prozessuale Anlage gewesen:... in denen Art. 137 einen hinreichenden

Die Rechtsbegründung bedeutet noch in einem weiteren... für Komus einen vollen Erfolg: Sie befindet dem

Ein Ländersprozess der Reaktion

Das Berliner Tageblatt greift ebenfalls die... politische Tendenz des sächsischen Justizministeriums scharf an:

Die Krönung einer politischen Proze

Es nennt die demokratische Jittauer Morgenzeitung den... Prozess gegen Komus. Das Blatt schreibt:

Die grinsende Frage

Roman von Victor Hugo... Aus dem Französischen überleitet von Eva Schumann... Mit strenger lauter Stimme fragte der Friedensrichter:

damit identifiziert zu werden wünscht. Komus war bei seiner... vorgelegten Bescheide in Dresden nicht beblüht.

Noch nichts bekannt!

In der Presse war behauptet worden, daß im Prozeß... Komus Beratung eingeleitet werden solle.

Sachsen

Lärm im Landtag

Bei Beginn der gestrigen Landtagssitzung ging es in... dem hohen Hause etwas stürmisch zu.

Kritik am Landestheater

Unterstützte Studenten

In der letzten Sitzung des Hausrechtsausschusses A wurden... eine Reihe Kapitel des Haushaltsplanes verabschiedet.

antragte Herr Abg. Blüher die Erhöhung des Titels 18... von 30 000 auf 500 000 M. zwecks Baues eines neuen Institut-

Die Aussprache über Kapitel 68 (Stadttheater) ge... staltete sich zu einer vernichtenden Kritik an der

Der sächsische Arbeitsmarkt

Das Landesamt für Arbeitsvermittlung veröffentlicht über... die Lage auf dem sächsischen Arbeitsmarkt für die Zeit vom 11. bis

Auf dem Arbeitsmarkte des Freistaates Sachsen hat sich in... dieser Betrachtung keine wesentliche Veränderung vollzogen.

Die Drohung mit dem Steuerkreuz. Anlässlich einer... Protokollführung der ererbigen Landwirte in Chemnitz

Die Kreuzotternplage

Die einzige Giftschlange Deutschlands, die Kreuzotter, tritt... in diesem Frühjahr besonders stark auf.

Ebdasselbe verdrängt! Im Wassilpöhl bei Eibenfeld... wurde in einer Steinhöhle der aus Schöneberg stam-

und Ihr spaziert ins Gefängnis. Ihr und dieser Wursche... da", auf Sodivum weisend. "Und dieses Haus, der Todcaster-

Siebentes Buch

Die Titanin

Und Dea! Es schien Wohnplaine, der in Corleone-Lodge das... Grauen des Tages beobachtete, während im Todcaster-Hof

Eröffnung der Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung 1926

Die Jubiläums - Gartenbauausstellung Dresden 1926 präsentiert sich am Tage ihrer Eröffnung so fertig, wie es eine Gartenbauausstellung sein kann.

neue Begiehungen des Einzelnen zum Ganzen, des Ganzen zum Einzelnen, immer neue reizvolle Blicke und Gruppenwirkungen, und man weiß jetzt schon, daß diese Ausstellung sich zu einer Pracht entfalten wird.

Die Eröffnungsfeier

fand heute, vormittags 11 1/2 Uhr, in Anwesenheit von Vertretern der Reichs- und der Landesregierung, der Stadt Dresden und zahlreicher Behörden statt.

Der Präsident der Jahresschau, Stadtrat Dr. Krüger, führte nach der Begrüßung der Ehren Gäste aus, daß es nicht an Stimmen fehle, die mit Recht und großem Bewußtsein für eine Ausdehnung des Ausstellungswesens warnen.

als auch der soziale Wert der öffentlichen Anlagen im weitesten Sinne, all der Grünflächen bis zu den Sport- und Spielplätzen und Kampfplätzen nicht vernachlässigt werden — alles Schöpfungen des Gartenbaues und der Gartenkunst.

Ministerpräsident Seibt dankte namens der Staatsregierung und der Behördenvertreter für die Einladung und betonte, daß die sächsische Staatsregierung die Bestrebungen auf Förderung der deutschen Wirtschaft nach wie vor tatkräftig unterstützen werde.

Der Gartenbau, als die intensivste Form der Bodenbenutzung, sei ein Zweig der deutschen Volkswirtschaft, der von jeher im Nationalbewußtsein wegen der Bevölkerungsgröße dieses Landes eine bevorzugte Stellung eingenommen habe.

Der Besucher, der sie in den Tagen ihres Bestehens betriff, wird empfangen von den Tausenden und Zehntausenden von Tulpen, von den unzählbaren bunten Blüten der Stiefmütterchen, von den sitzenden Blütenflächen der Frühjahrsblumenschau.

Die Frühjahrsblumenschau ist in den Ausstellungshallen untergebracht. In den mit hellen Spannschiffen ausgekleideten Räumen, vor dem dunklen Fond der Keiligerleisungen, unter den hohen Wölbungen der Balken leuchten in üppig gebauchten Massen Rhododendren, Azaleen, Kamelien, Hortensien, Anemone, Nelken, Weibull, Zimmerazaleen, Alpenveilchen, Primeln und alle anderen in dieser Zeit blühenden Pflanzen.

Die Pracht, die sich in der Frühjahrsblumenschau ausbreitet, wird nur zehn Tage dauern, dann wird die Hälfte der Halle für die Internationale Kunstausstellung hergerichtet, für die Professor Teßmann die Räume schon gestaltet hat, und im anderen Teil der Ausstellungshallen wird dann schon die nächste Sonderpracht vorbereitet, für die die Räume wieder eine ganz andere räumlichste Ausgestaltung erhalten werden.

In den im vorigen Jahre vom Stadthaupt Wolf gestifteten Hallen auf dem Ausstellungsgelände sind die von Prof. Tscholar geleitete wissenschaftliche Abteilung und die Industriepracht untergebracht, die während der ganzen Dauer der Ausstellung zu studieren sein werden.

In voller Pracht leuchtet schon jetzt die von Krüger geschaffene große und keine Schmuckanlage im Raum zwischen den Ausstellungshallen. In der großen Säulenhalle blühen Tausende von Tulpen in Zierform, Brennendrot und Rosa und die Stiefmütterchen in Weiß, Gelbblau, Weiß und Tiefviolett in großen ornamental gegliederten Gruppen.

Durch den Vorflus der Ausstellungshallen führt der Rundgang in die ausgedehnte Freianlage auf dem Gelände des Großen Gartens. An der Grotto-Allée reihen sich die Sondergärten Dresdener Gärtnereien und der Heil- und Nistpflanzenarten des Tropenvereins bis hinter zum Ende des Botanischen Gartens aneinander.

Neben den Farnefeldern der Sommerblumen liegt ein großer Seeprunkteich und dahinter die von Professor Schwabe geschaffene Friedhofsgartenanlage. Das alles wird erst noch blühen. Aber schon jetzt ist eine reiche Schönheit vorhanden. Allen der Anblick der räumlich geordneten Anlage ist ein Genuss, und es ist äußerst reizvoll zu beobachten, wie meistens Krüger es verstanden hat, daß vorhandene Gelände unter geistvoller Lenkung und sorgfältiger Schauung des vorhandenen wunderbaren Baumbestandes umzugestalten, die gesamte Anlage zu einer großen Einheit zusammenzufassen, in der nichts das andere stört, in der nicht ist, was nicht in Beziehung zum Ganzen steht und in der doch jede Sonderanlage wieder ein in sich abgeschlossenes Ganze bildet.

Dem deutschen Gartenbau ist das Werk gewidmet. Die Kenntnisse des Wissenschaftlers, die Fähigkeit aller, die den Boden im jahrelangen Kampfe mit Wetter und Wind und Sonne bearbeiten, der Schönheitssinn des Künstlers, sie alle verbinden sich im Gartenbau und in dieser Ausstellung.

Defonominierter Sitzung, der Vorsitzende des Verwaltungsrates der Jubiläumsgartenbauausstellung, wies darauf hin, daß tatsächlich der gesamte deutsche Gartenbau in der alten Garten- und Ausstellungshallen Dresden zu friedlichem Wettbewerb erschienen ist, um eine Probe seines Könnens abzulegen, um ein Bild seiner Vielgestaltigkeit und Bedeutung für Volk und Wirtschaft zu geben, um zu zeigen, wie weit sein Wiederaufbau fortgeschritten ist und auch um unser Volk teilnehmend zu lassen an dem Segen, den wir dem Gartenbau zu verdanken haben.

Dresdner Chronik

Fortbildungskurse für Erwerbsslofe

Der Leffentliche Arbeitsnachweis Dresden und Umgegend veranstaltet mit Unterstützung der Volkshochschule und der Städtischen Arbeiter-Unterrichtskurse folgende Lehrgänge für Erwerbsslofe:

- 1. Deutsch II, Rechtschreibung, Schreiblehre, Satzregeln; Diktat, kleine Aufsätze, Briefe, Gedichte; Vorlesung aus der deutschen Literatur. 8 Doppelstunden: Mittwoch, 7 bis 9 Uhr abends, in der 10. Volkshochschule, Sedanstraße 19/21. Beginn: 28. April. Kursleiter: stud. ehem. Wolfgang Köpfer.
2. Rechnen II, Grundrechnungsarten: Zusammenfassen, Abziehen, Multiplizieren, Teilen, Bruchrechnung; Anwendung auf Maße, Münzen, Gewichte; Prozent- und Zinsrechnung; Schlußrechnung. 8 Doppelstunden: Donnerstag, 6 bis 8 Uhr abends, in der 10. Volkshochschule, Sedanstraße 19/21. Beginn: 29. April. Kursleiter: stud. mech. Werner Lehner.
3. Algebra I, Wurzel- und Potenzenlehre, Gleichungen mit mehreren Unbekannten, eingeführte Aufgaben. 8 Doppelstunden: Dienstag, 6 bis 8 1/2 Uhr abends, in der 57. Volkshochschule, Hörsingplatz 17. Beginn: 4. Mai. Kursleiter: stud. mech. Hans Bräuer.
4. Erdkunde I, 8 Doppelstunden: Mittwoch, 8 bis 5 Uhr, in der Studienanstalt, Weintraubenstraße 3. Beginn: 28. April. Kursleiter: stud. mech. Herbert Hemming.
5. Geometrie II, Viereck, Kreis, Kreisbogen, Berechnung der Flächeninhalte genannter Gebilde. 10 Stunden: Montag, 7 bis 8 Uhr abends, in der alten Technischen Hochschule, Bismarckplatz, Zimmer 22. Beginn: 3. Mai. Kursleiter: cand. ing. Edgar Kowitzki.
6. Skizzieren von Maschinenteilen, Darstellung einfacher regelmäßiger Gebilde in drei Projektionen; Entwicklung von Umhüllungen und Durchdringungen (Nischenarbeiten), Skizzieren einfacher Maschinenteile; Eintragen von Maßstäben nach gegebener Vorschrift, Legen von Schnitten, Materialfarben usw. 10 Stunden: Freitag, 7 bis 8 Uhr abends, in der alten Technischen Hochschule, Bismarckplatz, Zimmer 22. Beginn: 30. April. Kursleiter: cand. mech. Herbert Stein.

Die Teilnahme an diesen Kursen ist für Erwerbsslofe freiwillig und auf ihren Ausweis unentgeltlich. Die Anmeldung erfolgt in der ersten Stunde in den oben bezeichneten Unterrichtsräumen. Der im Januar begonnene Kurs Algebra I ben stud. ing. Kowitzki wird nicht fortgesetzt. Es wird auf den oben angeführten Kurs des Herrn stud. mech. Hans Bräuer (3. Algebra) hingewiesen.

Die Brüder Schellenberg

Ufa - Palast

Artifiziell wie der Roman von Bernhard Kellermann, der ihn zur Kunde liegt, ist dieser von Willy Haas und Karl Grune bearbeitete Film. Sensationelle Katastrophen reihen die Regensplitter zweier Brüder aus. Die Brüder werden zu Trägern einer Handlung, die sich in skroffen Extremen bewegt. Die wilsoneinander gerirrenen Triebkräfte unserer Zeit sollen sichtbar gemacht werden. Wenzel führt als Großkapitalist den rücksichtslosen Kampf um Macht und Besitz. Michael wendet sich einer sozialen Mission zu: er gibt Arbeiterkolonien, gründet eine soziale Mission, die in dem Kampfe um ein Recht, das ihn, kalt, genutzlos, schrankenlos wie er, beträgt. Er erwirbt das Reich und endet in Irrenhäusern. Die Handlung, die als Veranschaulichung extremer Gegenüberstellungen begann, endet in großen Anwesenheiten, und der Zuschauer sieht fast und unbewegt das fernerstehende Geschehen sich vollziehen.

Interessant ist Conrad Weid in der Doppelrolle der beiden Brüder. Aber auch sein Spiel kann das Kontrastpaar der Gegensätze nicht überwinden; so leidet sein Doppelspiel unter dem Eindruck einer

Die Jubiläumsgartenbauausstellung Dresden 1926 präsentiert sich am Tage ihrer Eröffnung so fertig, wie es eine Gartenbauausstellung sein kann. Es ist eine Ausstellung lebender Pflanzen, blühender Sträucher, Stauden und Blumen. Sie wird ihre bunten Bögen über den Ablauf der Tage, Wochen und Monate wälzen; sie wandelt ständig das leuchtende Bild ihrer Farben, und ihren vollen Glanz wird sie erst im Mai, Juni und Juli entfalten.

Der Besucher, der sie in den Tagen ihres Bestehens betriff, wird empfangen von den Tausenden und Zehntausenden von Tulpen, von den unzählbaren bunten Blüten der Stiefmütterchen, von den sitzenden Blütenflächen der Frühjahrsblumenschau.

Die Pracht, die sich in der Frühjahrsblumenschau ausbreitet, wird nur zehn Tage dauern, dann wird die Hälfte der Halle für die Internationale Kunstausstellung hergerichtet, für die Professor Teßmann die Räume schon gestaltet hat, und im anderen Teil der Ausstellungshallen wird dann schon die nächste Sonderpracht vorbereitet, für die die Räume wieder eine ganz andere räumlichste Ausgestaltung erhalten werden.

Die Pracht, die sich in der Frühjahrsblumenschau ausbreitet, wird nur zehn Tage dauern, dann wird die Hälfte der Halle für die Internationale Kunstausstellung hergerichtet, für die Professor Teßmann die Räume schon gestaltet hat, und im anderen Teil der Ausstellungshallen wird dann schon die nächste Sonderpracht vorbereitet, für die die Räume wieder eine ganz andere räumlichste Ausgestaltung erhalten werden.

„Lebertwurst“ aus faulen Därmen

Nach der Darstellung des Angefallenen, der übrigens so gut wie keinen Verdauungsapparat hat und auch schwerhörig sein will, hätte er am 8. Januar, dem Tage vor seiner Würstherstellung, zwei Schüsseln Lebertwurst gegessen (bestehend aus Leber, Lunge, Gekröse, Fleisch usw.) von einem Großfleischler Lehmann gekauft, mit in seine Wohnung genommen, und dann der Gehilfen Schürer mit der Reinigung beauftragt. Lunge und Leber seien weiterverkauft, die übrigen Teile gefast worden. Das für Würstherstellung zu verwendende Material habe man nach dem Schlachthof gebracht, wo es vom Gehilfen in der Hofanlage durch den Wolf zu drehen war. Hätte wollte die Mängel in der Reinigung auf ein Versehen des Gehilfen zurückzuführen und war im übrigen der Auffassung, daß die Verwendung der mitverkauften Leber und Lunge, wenn sie nur richtig gereinigt würden, als unbedenklich gelte. Er hätte die Verarbeitung solcher Därme auch bei anderen Fleischern machen lassen, und der Großfleischler Lehmann habe ihm beim Verkauf der Würstchen, bei denen sich die Darmstücke mit befanden, versichert, daß alles in der Weise gewonnen worden könnte. Es aus solchen Zutaten enthaltene Würst sei dann weit billiger als die gute Lebertwurst. (1)

Der Junge, Hakenmeister Weiß, war seinerzeit auf einem erkrankten Hufe in gerade dazugekommen, als Schürer ein in seinen Därmen in den Wolf pöppfe. Das bereits durchgehende vorbereitete große Gefäß, und die sogenannte Lebertwurst wurde erwischt sich als ganz verborben. Der Gehilfe, der auf Lebertwurst hinarbeitete, habe erklärt, daß solche Dinge, wie er hier betreiben müsse, in seiner Heimat nicht vorgekommen seien. Weiß selbst halte eine derartige Schmeichelei auch nicht erlaubt, und er besetzte die Angaben Hlitzs, wozu er die Lebertwurst wie er verfahren, als unethisch. Von einem Kriminalbeamten, der die Erörterungen betrieblen hat, wurde befunden, der Gehilfe Schürer habe angegeben, daß er seinen Gehilfe ausdrücklich auf die Verborgenheit der Ware hingewiesen, von ihm aber den Auftrag erhalten hätte, alles zu verrichten, auch die an den Därmen noch hängenden Gefäßstücke! Der Junge fügte noch an, daß er hier betrieblen müsse, in seiner Heimat nicht vorgekommen seien und unverkaufte Würstchen gewonnen wurden. Hlitz hat hierzu geäußert, jene Dinge hätten vernichtet werden sollen. Als Sachverständiger fungierte Dr. bel. J. um p. e. Er gelangte das Ergebnis der eingehenden Würstmaterialien mit

Sport · Spiel · Körperpflege

6. Juni, Eigentampfbahn Dresdner Arbeiterportfest

Reichsarbeiterportfest

Arbeiterportorganisationen ist für dieses Fest die regle Propaganda zu entfalten.

Fußballsport

Am 25. April beginnt im Dresdner Bezirk die Fußballmeisterschaft. Die ersten Rangkungen in der 1. Klasse zeigen...
In der 2. Klasse sind ebenfalls recht interessante Begegnungen...

Die 1. Klasse: Großenhain - WSC, Ottendorf - Cosshebaude, Bernsdorf (1. Hb.), Virsigt - Bernsdorf, Burgf. - Kleinnaundorf - Bödenberg, WPK 12 - Rabenau, Cosshebaude - Niederlöbnitz - Neitverndorf (10 Hb.), Virsigt - Köschitz, Anstöß ebenfalls bis auf die einmündigen 5 Hb.

2. Klasse: Großenhain - WSC, Ottendorf - Cosshebaude, Bernsdorf (1. Hb.), Virsigt - Bernsdorf, Burgf. - Kleinnaundorf - Bödenberg, WPK 12 - Rabenau, Cosshebaude - Niederlöbnitz - Neitverndorf (10 Hb.), Virsigt - Köschitz, Anstöß ebenfalls bis auf die einmündigen 5 Hb.

3. Klasse: Großenhain - WSC, Ottendorf - Cosshebaude, Bernsdorf (1. Hb.), Virsigt - Bernsdorf, Burgf. - Kleinnaundorf - Bödenberg, WPK 12 - Rabenau, Cosshebaude - Niederlöbnitz - Neitverndorf (10 Hb.), Virsigt - Köschitz, Anstöß ebenfalls bis auf die einmündigen 5 Hb.

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Dresden...
Der Verband soll sich auf den 23. April 1926...
Arbeiter-Radfahrer-Verband, Bez. Dresden...

23. April, 8 Uhr, Verlammlung. - Spielmannszug der...
Die freien Turner von Sanktewitz veranstalten...
Berein für vollständigen Wassersport, Jugendabteilung...

Arbeiter-Radfahrer-Verband, Bez. Dresden...
Der Verband soll sich auf den 23. April 1926...
Arbeiter-Radfahrer-Verband, Bez. Dresden...

Arbeiter-Radfahrer-Verband, Bez. Dresden...
Der Verband soll sich auf den 23. April 1926...
Arbeiter-Radfahrer-Verband, Bez. Dresden...

Arbeiter-Radfahrer-Verband, Bez. Dresden...
Der Verband soll sich auf den 23. April 1926...
Arbeiter-Radfahrer-Verband, Bez. Dresden...

scheint der Mond, unter der Dorfkirche, Cuvettüre zum...
Arbeiterportfest, Dresden. 28. April, 8 1/2 Uhr...

Blauenfcher Grund und Umgegend...
Turnspiele, 26. April im Restaurant Stadt Freital...

Freie Turner, 10. Bezirk, Sonnabend den 24. und Sonntag den 25. April...

Rundfunk

Spielplan des Dresden-Leipziger Senders für Sonnabend, 24. April...
Rundfunk für Unterhaltung und Belehrung...
10.15 Uhr: Was die Zeitung bringt...
11.45 Uhr: Wetterdienst...
12.15-12.35 Uhr: 6 Kapitel persönlicher Gesundheitspflege...

Arbeiter-Radfahrer Kreisliga u. Umgegend

Zur Sportsplazweibe am 13. Juni, früh 6 Uhr
Groß-50-km-Propaganda-Straßenrennen
Strecke Ludwigsgrund - Malsbühl - Heuberg - Kreisliga - Kreisliga
Alle Genossen, die sich beteiligen wollen, melden sich bei
Mar Schüller, Kreisliga 22 b.



Fuhrmann

Spezialgeschäft für Wander-, Kletter- u. Wintersportartikel
Dresden-A., Neumarkt 11
Versand nach auswärts!



blond braun

feinfarbig

Moderpumps mit verzierterem Spangnummi 17⁵⁰

Hochfeiner Herren-Halbschuh mit grau echt Nubuk-Einsatz 16⁵⁰

Blond echt Chevreau-Zugpumps mit Einsatz u. Spangendurchbruch 14⁵⁰

Feinfarbig grau Chevreau-Zugpumps m. eleganten Lackbordüre 18⁵⁰

Feinfarb. Moderpumps, beige, haselnud., mauve u. grau, m. Spangnummi 17⁵⁰

Brauner Modeschuh m. Seitengummizug u. Spangendurchbruch 12⁵⁰

Braun echt Boxkalf-Spangenschuh mit L. XV.-Absatz 12⁹⁰

Die guten Liwera-Strümpfe

zur Farbe des Schuhs passend
alle Nuancen sehr billig am Lager



Lack & Cie A.G.

Burgb.M.

Verkaufsstelle
Schuhwarenhaus G. m. b. H.
Dresden
Johannstraße 21
Fernruf 15113. (1237)

Sozialistische Arbeiterpartei (KPD) Dresden

Entnehmer von Sammellisten für das Gemeindebestimmungsrecht. Die Listen (betreffend vom Reichsausschuss) müssen un-
terzeichnet an Fritz Niebold, Kaulbachstraße (Reichsjugendring), abgegeben werden.

Alle Bahnreisefahrer, die in Ostern übernachteten, sich oder die
Parabelform annehmen wollen, haben Gelegenheit, nach 10 Uhr
mit dem Zuge von Dobritzen bis Koblitz zu fahren.

Alle arbeitslosen Frauen und Mädel, die bereit sind, Sonn-
abend den 24. April, früh 6.15 Uhr, als Ordner mit nach Schönstein
zu fahren, bitten wir, sich am Bahnhof einzufinden.

Jugendchor, Kunstgemeinschaft. Morgen 4 1/2 Uhr am Haupt-
bahnhof. Sonntagsfahrt bis Rathen lösen. Kosenkinder und

„Kuffanten“ sind mitzubringen. Alle müssen mit einer Decke ver-
sehen sein.

Arelis Freital. Dienstag den 27. April. Kreisvorstandssitzung
beim Genossen S. Triebe. Wichtige Tagesordnung. Erscheinen aller
ist Pflicht.

Altstadt. Heute fällt der Gruppenabend aus. Dafür nächsten
Freitag Vortrag über Gemeindebestimmungsrecht.

Die Wanderzentrale stellt morgen 4 1/2 Uhr im Hauptbahnhof,
Auppelstraße. Sonntagsfahrkarte bis Schandau lösen. Übernachtung
in unterm Wanderheim.

Wanderführerlehrgang. Infolge des schwachen Besuches am
letzten Abend ist der Vortrag auf Dienstag den 27. April, abends
7 Uhr, verschoben. Herr Dr. Dreyer spricht zu uns.

Coschig-Bitterlee. Bahnreisefahrer! In der Sonntags-
nummer dieser Zeitung wird alles Nähere erst bekanntgemacht.
Eberhard. Alle, die mindestens zweimal für Dobritzen
geplant haben, treffen sich Sonntag früh 5 1/2 Uhr in der Haupt-
halle, Hauptbahnhof. Sonntagsfahrkarte bis Rathen lösen.
Zentraler Jugendchor. Sonnabend (4 1/2) Treffen im Haupt-
bahnhof in der Auppelstraße zur Fahrt nach Schönstein. Sonntags-
fahrten wie zur Abendfeier, Sonntag zum Festspiel.

Wöbner Tabletten
In allen Apotheken u.
Drogerien 20 Pf.
bei Husten, Heiserkeit, Katarrh



Sommer-Mäntel

die beliebte 2-reihige Form, mit Rückengurt
Covercoat-Paletots, Gabardine-Mäntel
und Gummi-Mäntel
115.-, 90.-, 86.-, 68.-, 48.-,
32.-, 24.-, 16.50

Eger & Sohn

nur Johannstraße, Ecke Weiße Gasse



Wäschanlagen
in Holz und Eisen.
Wringmaschinen
nur in Ware.
Alles z. Wäscherei
große Auswahl
Gehr. Söhler
Gruner Straße 16
Ecke Neue Gasse

Fahrräder
ersch. (Zeitschriften)
1 Damenrad
abzugeben zu verkaufen
Gelbfand-Läden
Gde. Süß-Meiner-Str.
Bettl., Wratz.,
Pflanzl., Federbetten,
Bücher, Bücher, Holz,
Kauf u. Holz, 10.00
Störkengasse 12.

Germania-Fahrräder

die weltbekannten Dresdner Erzeugnisse sind
von bester Qualität
und laufen
spielend leicht.

3 Winkler Läden

Struvestr. 9 • Johannstr. 19 • Prager Str. 36

langfristige Teilzahlung

Ein Posten Fahrräder

= neue =
mit Garantie Bekannte Marken, mit Zahn-
über- oder Hubtrieb, neue oder bunte Farben,
grünem od. rotem Gummi, nur solange Vorrat.
à 108 M. // (Stühle 110 M.)
Verkauf Oprenstr. 19, I. Et.

Stannend billige 1885 Möbel

aus echter
Polsterwerkstoff.
Stühle, Aufzüge,
Matratzen
von 19.4 an.
Eckelsoffas
von 34.4 an.
Stuhlmatratzen
von 9.4 an.
Bettstellen
von 25.4 an.
Ausschneide-
maschinen
E. Goldhammer
196r. Brüders. 19

URANI

12 Monatsrate
und 4 wertvolle Ges.
verteilbar nur 10
mit geb. Buch 12.50
Probefeste u. Preis

zu beziehen durch
Volksbuchhandl.
und ihre Filialen
Sportlerwagen
billig zu verkaufen
Eckel - Allee 21. 1.

Das Kaufhaus

Der Entwicklung unseres Unter-
nehmens auch in räumlicher Be-
ziehung Folge leistend, haben wir
unsere bisherigen Geschäftsräume
am Antonsplatz 1 aufgegeben und
eröffnen unser neues Kaufhaus
Sonnabend den 24. April 1926
vormittags 9 Uhr.
Wir laden hiermit die Dresdner
Beamtenschaft zu regem Besuche ein.
Debewa
das Kaufhaus der Beamten.
Deutsche Beamten-Wareversorgung G.m.b.H.
Zweigniederlassung Dresden.

Viktoriastraße 5-7

Man spricht

von der
Riesen-Auswahl
u. dem aparten Geschmack
unserer

Wasch- Kleiderstoffe

Wenn Sie unsere Spezial-Abteilung
Wasch-Kleiderstoffe besuchen, sehen Sie
an dem großen Umfang derselben, an
dem Geist der dort herrscht, an der hervor-
ragend schönen Ausmusterung und vor
allen Dingen an den billigen Preisen,
dass dieselbe in jeder Beziehung uner-
reicht dasteht.

ALSBERG

DRESDEN-A. — Wilsdruffer-Str. 6-10

PALAST THEATER

ABAUSTR. 26

Heute Freitag bis einschließlich Montag:
Der Abenteuerer
Nach dem gleichnamigen Roman
von Rudolf Kersch.
Darsteller:
Harry Cidde, Margarete Sibler,
Mary Christinas, Paul Bismelot,
Cora Morra, Eduard v. Winterfeld,
Rita Brausewitzer, Carl Holmann
u. a. mehr.
Aufgenommen in Köln, in Godesberg, an
den Ufern des Rheins und in Italien
Ein Großfilm ersten Ranges
Wunderwerk:
**Ein gutes, reichhaltiges
Beiprogramm**
Vorstellungen:
Freitag: 8, 10, 11 Uhr.
Sonnabend: 4, 6, 8, 11 Uhr. (1926)

WARENHAUS Ritter

Herren-, Damen-, Kinder-
Garderobe / Schuhwaren
Bett-, Tisch-, Leibwäsche
Kompl. Wohnungs-Einrichtungen
Einz. Möbel / Mod. Küchen
Eis. Betten / Korbmöbel
Teppiche Uhren Gardinen u.
Kleine Anzahlungen
Bequeme Raten!
Credit-Kaufhaus
mit **Ritter & Co.**
7 Moritzstr. 7
I bis IV Etage (1927)

Es lohnt sich

wenn Sie gelegentlich im großen Schaufenster
unseres Antiquariats herumstöbern. Sie
finden immer ein besonders hübsches
und ganz billiges Buch. Die Bestände
werden täglich ergänzt.
Volksbuchhandlung, Wettinerplatz Nr. 18.

Herrliche Waschstoffe

- Waschmusseline** 70-80 cm breit, mittel-farbige und helle Muster Meter **65**
- Waschmusseline** in riesenhafter Auswahl, 80 cm breit, alle Farb-stellungen. . . Meter 1.20, **95**
- Wollmusseline** in verschiedenen hübschen Kleidermustern Meter **150**
- Wollmusseline** entzückende, neue, bild-schöne Muster Meter **260**
- Wollmusseline** letzte Neuheiten, die edelsten und feinsten Muster der Saison . . . **390**
- Waschrêpeline** in riesenhafter Muster-auswahl, herrliche Neu-heiten . . . 1.50, 1.40, **125**
- Waschrêpes** in den reizenden Karos, wundervolle Farbstellungen Meter 1.60, **150**
- Trachtenstoffe** 70-80cm br., riesenhafte Auswahl der erlesensten Neuheiten . . . 1.75, 1.30, **85**
- Waschseiden** kariert und gestreift, neue, aparte Karos 3.75, 3.50, 2.25, **145**
- Rohseiden** erstklassiges Fabrikat, 80 cm breit, 4.25, 3.90 bis **260**



in einer Auswahl, Schönheit und Preiswürdigkeit, die eine Höchstleistung unserer Spezialabteilung darstellen

Diese duftigen, leichten Stoffe ermöglichen in den aparten Mustern und Farben dieser Saison ganz besonders reizvolle Effekte und Kombinationen.

Und Sie können es sich leisten, ausschließlich nach Ihrem persönlichen Geschmack zu wählen, denn bei uns sind all' diese Stoffe fabelhaft billig!

MESSOW & WALDSCHMIDT WILSDRUFER STRASSE

H.-Räder

Fremdmaschinen, Mifa, Zylinder, Daniel, Otto, Wanser, Urania
Anzahlg. 2 Wochenraten
kleine Motor, mit 300cc, 107. Wasserpumpen
Haut, Palmstr. 19.2. r.

Spottbillig

Bettzüge v. 4.50 M. an
Jalousien v. 7.- M. an
Bettlaken v. 2.75 M. an
Bettzüge in Damast und
Stangenleinen, beste
Qualität, sehr preisw.
Damenhemden v. 0.85 an
Hemdhojen v. 2.90 M. an
Unterhosen v. 0.55 M. an
Reinheitsb. v. 2.40 M. an
Kinderwäsche, Schürzen,
Handtücher, Wischtücher,
Taschentücher 1/3 bis
besonders preiswert.
Nützliche Besorgungelle
für Abnehmer fauler

Textil-Stärer

22 Dresden-N. 22
Bismarck Str. 22
oben, Jahrtverräumung

Kredithaus Freudentels

früher
Ittmann
Möbel
Polsterwaren
Herren-
Damen-
Konfektion
Kinderwagen
Schuhe 1/3 bis
Anderbetten
Wäsche usw.
Leichte An- und
Abzahlung
Birnaischer
Platz
Eingang Ecke
Birnaische Str.

Schuhe

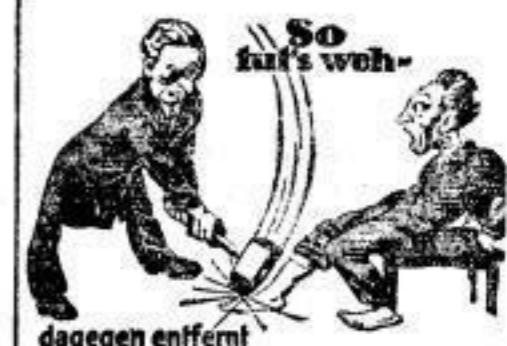
Die letzten Sommer-Modelle sind eingetroffen. Bitte, be-sichtigen Sie dieselben. Die Eleganz der Formen und Farben sowie die neuartige Verarbeitung werden Ihren Beifall finden.

Braune Dam.-Pumps hochmodernste Form, mit Gummizug und Garnierung 14.50	Beige Spangenschuhe mit Lackbesätzen, in aller-letzter modernster Form 19.50	Hellfarbige Pumps und Spangenschuhe , entzückende Neuheiten 23.00
---	--	--

Herren-Halbschuhe und -Stiefel in den modernsten Farben und Formen.
Kinder-Schuhe für jedes Alter

BOHME

Haus für Moden und Sport / Dresden-A., Georgplatz



So tut's wohl-
dagegen entfernt
Krudox Ihre Hühneraugen ohne Pflaster und ohne Schmerzen.
Lesen Sie bitte, was man uns schreibt:
H. Hoffmann, Bad Weesbaten (Bayern), 23. 2. 26.
„Ich muß Ihnen all' meine Anerkennung beten. Ihre Hühneraugenmittel Krudox zu bekommen lassen. Habe schon seit länger Zeit alle möglichen Pflaster und Mittel versucht, aber ohne Erfolge, trotz der sachlichen An-wendung. Seit 6 Tagen gebrauche ich Ihr Krudox und meine Hühneraugen sind sofort ausgeheilt. Krudox ist der besten Empfehlung wert. Alle Achtung vor Ihren Chemikern.“

KRUDOX
BADESALZ
In Apotheken, Drogerien und Particimarzen
M. 2.50 pro Packung (enthält 5 Bäder)
BEUTHIEN & SCHULTZ G.M.B.H., BERLIN N 30
Fabriklager CURT RUPPRECHT, DRESDEN-A.,
Josephinenstraße 12, Fernruf 20328.

Schuh-Reparaturen
Sohlen u. Abfüge (Kernleder)
laut Wunsch: genäht, genagelt oder Nag
Damen M. 3.00
Herren M. 3.80
Kinder entsprechend billiger.
freie Abholung und Zustellung. 10-5
Schlemmel Josefbinnenstraße Nr. 20
Witzsch-Bühnenstraße Nr. 7.
Arbeitsstöße auf obige Seite 15 Wras. Nebst.

Disteln
Mittelfass
habe ich durch Schenken von
Obermeyer's **Herbs-Beise**
von 1921
Bestell. 2 B in G. Nr. 59. - G. 20. 21
verfügt M. 1.-. Zur Handhabung ist
Kress-Gewehrfabrikat empfohlen zu haben.
in allen Spediteuren, Drogerien u. Particimarzen

Sommer-Stoffe
für Herren und Damen
Hermann Scholz
Dresden-A., Marienstraße 3, Eingang Postkass.

Hört, hört!

Es drängt das Alkoholverbot,
Die Zecher sind all' in schwerer Not,
Doch unsere jüngsten Trinker lachen:
Mit Milchverbot ist nichts zu machen

Pfunds Molkerei

Dresden-N. 1200
Bautzner Straße 75-81.

50 Läden
40 Ausfahrer

Küchen

Salatmesser, Biskets, Nas-selstiche, Stühle, Särtnke
einzelne Möbel
Sofas, Chaiselongne (füllt
Bestellen mit Auflegen der
Stühle, in ein. Werkstätte
billig erst. Zeitabgabe

Bruno Rößler
Schäferstr. 35, 1. u. 2. St.

Eintauf u. Saufsch
per. Musik-Adom
Jägerstraße 4.

Gardinen

vom Stück in allen Breiten (w. 320)
Künstlergardinen in Tüll, Glamine u. Madras
3 Teil., v. 3.75 an, in gr. Auswahl, Storos usw. empf.
Vogtländ. Gardinen-Fabriklager P. Jähnig
Dresden-N., Fritz-Reuter-Straße 12
Straßenbahn. 5, 6, 7, 12, 13 - Der Weg lohnt.

Prinzess Theater
Lichtspiele

Ab Freitag den 23. April Luftspielwoche!

Prinzess Theater
Lichtspiele

Reinhold Schünzel

als **Musketier Wilhelm Neumann**



Die Perle des Regiments

Eine höchst unkriegerische Angelegenheit

Die weitere glänzende Besetzung:

**Camilla Spira • Elga Brink • Lydia Potechina • Olga Engl • Paul Morgan
Werner Pittschau • Curt Vespermann • Fritz Kampers • Hermann Picha • Eugen Rex**

Beginn der Vorstellungen: täglich 4, 7 und 9 Uhr

Heute mittag 12 Uhr
Eröffnung

Viktoria-Hauses

Ausstellung, Lennéstraße

Das volkstümlichste Bier- und Speisehaus in der Ausstellung

Die bekannte Berliner Stimmungskapelle Rink spielt nachmittags u. abends

Echte und hiesige Qualitäts-Biere • Gute bürgerliche Küche und solide Preise

Herrlicher Garten und Terrassen

Inh.: F. Miller.

Mühlberg



Vom
24. 4.

bis
30. 4.

Zur

Wallstraßen-Werbewoche

„Einst und Jetzt“

bieten Ihnen meine Abteilungen:

- Dam.-Bekleidung / Herr.-Bekleidung
- Damen-Putz
- Mädchen- und Knaben-Bekleidung
- Strümpfe und Trikotagen
- Wäsche / Decken / Schürzen
- Strick- und Wollwaren
- Schuhe / Sportgeräte

ganz besonders Preiswertes.

Meine Schaufenster zeigen Ihnen eine interessante
Mode-Schau vom Jahre 1590 an bis heute.

Besuchen Sie auch die Ausstellung des Kinderpreisausschreibens.

Wallstr. Webergasse, Schöffels
Dresden

SARRASANI

Täglich 8 Uhr
Sonntags und Feiertage auch 2 Uhr.
Sonntags nachmittags durchgehend halbe Preise
Sonntags nachmittags halbe Preise für Kinder
Sarrasani Jubiläum-Programm

Der **enorme Erfolg**
Die **Revue der Welt**

Nur bis 2. Mal in Dresden!
Unter anderem:
Das Hölletheater des Müada
Die chinesischen Geister
Sarrasani Amerika-Schau
31 Rikabyen u. Kongsonger 25
Fliegende Menschen
Gespannter-Groteske
Größe Tanz-Inventionen

Wenn Geld knapp ist

... wenn man beim Einkauf zu sparen verstanden. Wenn
Einkauf erfordere gleich zu niedrigeren Preisen. Erhöhen
Sie sich nicht an unzureichende Preise. Erhöhen
Sie nicht am Boden der Qualität stehen. Wenn wir
Vorteile einhalten, müssen diese nicht sein und
sind nicht die Ursache für den Erfolg. Sie bringen
Ihnen wieder vorzügliche Angebote. Sie sind keine
Neuerung, sondern haben seit 20 Jahren als Schuh-
geschäft mit einem Preisverfall bekannt. 1926

Deutsches Schuhhaus, Dresden

Jahnstraße 5, am Wettiner-Bahnhof

(7. Eingang)

Rönigbrüder Straße 3b am Albertplatz

(2. Eingang)

Tuche Tuche Tuche Tuche

Total-Ausverkauf

An der Kreuzkirche 1, II. Stock

wegen Auflösung der Firma G. Ackermann

Spottpreise

in

!! pa. Sommertuchen !!

Aachener, Geraer Kammgarne usw.

Loden, Reitkords

Kaufen Sie sofort, ehe es zu spät ist!

Tuche Tuche Tuche Tuche

Alttest. Weinhaus • Gegr. 1789

Antons Weinhaus

betriebe in seinen gemüllten, bester Reben
großen Lager bester Weine
auch alter Jahrgänge

Preis norddeutsche Küche • Schenkeauswahl

Frauenkirche 2, part.

Metropol-Theater • Badberg, Sa.

Zurück zum Theater bis zum Sonntag

„Guillotine“

Das Aufbruch von Paris, 7 Akte!
Die der Schandhaftigkeit, die letzte Gräueltat
französischer Revolution, die letzte Gräueltat
des Aufbruchs von Paris, 7 Akte!
es belohnt mich, daß ein Abend nur gehört

Monty in Biarritz

alle Momente in 2 Akten

Tranon • Huldandmedie

Veranstaltung: Von 2 bis 10 Uhr bis 2. Sonntag

Namenlose Helden

Antons Weinhaus, den Huldanden Zoten
des Aufbruchs von Paris, 7 Akte!

Diese Woche Sonnabend:
Pa. frisches Fleisch
von gut gemästeten Rindern, 250
von 50 an, Schweine 250
Schlachten und Vende 70
H. Zerleinmarkt 30
H. Salammarkt 30
pa. Wetzmarkt 20
pa. Ansbachmarkt 20
Spezialität: 1 Quart extra große Hebranten 25
H. Schuler 1 1/2 Pa. 50
Nebenbei offeriere ich mehr sehr genaue
garantiertes reines Hofmark
butter u. reines Mittel von Mehl, frische und
süßliche Gebäckwaren u. auch bei der Sparsamkeit
empfehle. Abends von 8 bis 10 Uhr
Nach in sehr alten Rezepten und Methoden erhaltlich.
Hofmarklächterel, Freiberger Straße 126

Zur Hälfte des Preises
Anzüge in schwarzer, brauner 25,00
mit u. ohne Zier u. 16,00
Gummimäntel 16,00
400 Hosen aller Art 4,00
Berufskleider, Windjacken
sehr preiswert!
Getragene Anzüge 10,00
Gr. Brüdergasse 41, 3.
2. Haus von Postplatz, gegenüber der Kirche

Republikaner! Lest die Volkszeitung!

Die Not im Tabakgewerbe — Die Mietzinssteuer

Sächsischer Landtag

181. Sitzung

Donnerstag, 22. April 1926, nachmittags 1 Uhr.
Der Präsident gab bekannt, daß sich die sozialdemokratische Fraktion konstituiert und zu Vorsitzenden die Herren Arzi und Liebmann gewählt habe. Beisitzer die Herren Schwarz, Nedrig, Graupe und Kaubisch. Dem Zwischenausschuß gehören an die Herren Arzi, Arzi und Edel, dem Verteilungsausschuß die Herren Schwarz und Arzi.

Die Stimmen der Sozialdemokraten und Kommunisten sind geschlossen, die nächste Plenarsitzung tritt am 11. Mai ab. Der Landtag wird also wieder fast drei Wochen geschlossen. In der Zwischenzeit sollen allerdings die Audienzen stattfinden.
Auf eine kurze Anfrage der Volkspartei, die eine auf die Vermehrung der Brände von landwirtschaftlichen und industriellen Betrieben bezogene und dabei Rache- und Terrorakte gegen die schädliche nationale Verbände annimmt, erklärte der Präsident, daß sämtliche Verbände der Oberstaatsanwälte vorliegen, daß bei irgendwelchen Bränden Brandstiftung aus politischen Motiven stattgefunden habe. Im Vergleich zur Vorkriegszeit bewegten sich die Brände wieder zahlenmäßig in der gleichen Höhe und zwar mit durchschnittlich 3000 Bränden im Jahre.

25 Strafverfolgungen von Abgeordneten
Das Haus hatte sich dann mit nicht weniger als 25 Strafverfolgungen zu beschäftigen, die sich gegen die Kommunisten Kenner (1mal), Grenz (1mal) und Glombitsch (1mal) gegen den Genossen Tempel (2mal) und gegen den Sozialisten Voigt (1mal) richteten.

Der Antrag des Oberstaatsanwalts beim Landgericht Freyburg gegen den Genossen Tempel, der sich während des Streiks in der Reichshausung gegen das Strafgesetz vergriffen haben soll, wurde einstimmig nicht genehmigt, desgleichen ein weiterer Antrag in einer Privatklage gegen Tempel.

Der Kommunist Siwert wandte sich in großer Erregung an die Mehrheit des Hauses, die nur dadurch möglich sei, daß der Ministerpräsident Feldt und die Minister Wag Müller und Müller den Saal verlassen hätten und der Abg. Kühn die Strafbefehle offen unterhalte. Diese Zustände seien unerträglich und der Landtag müsse sofort aufgelöst werden. (Beifall bei der Rede.)

Die Ausführungen des nächsten Redners, des Kommunisten Schwimke, erregen in der Mitte und auf der Rechten großen Lärm.

Der Redner behauptete, ein Regierungsbekannter habe zu den Ausführenden des Vorredners gelaßt. Der Lärm steigerte sich, als Dr. Schwimke weitere, anscheinend beleidigende Ausführungen gegen den Regierungsbekannteren machte, die aber auf der Tribüne nicht zu verstehen sind.

Da trotz dem allgemeinen Spektakel und den fortgesetzten Bemerkungen des Präsidenten Dr. Schwimke weiterredet, wird die Sanktion in Funktion.

Als nach fast einstündiger Pause die Sitzung wieder aufgenommen wurde, teilte der Präsident mit, daß der beleidigte Regierungsbekannter die glaubhafte Erklärung abgegeben habe, daß er ferngelegen hätte, die Ausführungen eines Abgeordneten zu hören. Auf der andern Seite habe sich Dr. Schwimke über die Beleidigungen schuldig gemacht. Deshalb wurde er zum Saal zurückgeführt. (Zurufe bei den Kommunisten.) Der Landtag sollte es sich doch grundsätzlich und energisch machen, wenn Regierungsbekannter sich in diesem Hause anmaßen würde, seine Rede in die Geschäftsbesprechung durch Zwischenrufe einzumischen. Die Protestation der Mitglieder sollte mit parlamentarischen Anstand nichts mehr sein. Würde es sich um die Linke handeln, würden gewiß alle parlamentarischen Mittel angewendet worden sein.

Der Demokrat Dr. Schferz erklärte, daß auch die demokratische Fraktion des Reichstages sich gegen den Mißbrauch der parlamentarischen Mittel zu Wehr setzen werde.

Der Präsident Winkler: Der Abg. Schwarz teilt mit, daß von der Reichshausung herab fortgesetzt beleidigende Zwischenrufe gegen die sozialdemokratische Fraktion zu hören seien. Ich muß die Herren dringend ersuchen, dies zu unterlassen, sonst muß ich dagegen Maßnahmen ergreifen.

Der Deutschnationale Weüller betonte, daß die bürgerlichen Parteien eine feste Front in der Stellungnahme zu Strafverfolgungen hätten. Danach stimmten sie allen Anträgen zu ihrer Begründung in höflichen Beleidigungen, in Quasi-Verbrechen und in Verbrechen gegen die Staatsautorität hätten. Der Abg. Kühn habe im Ausschuss die Erklärung abgegeben, allen Anträgen zuzustimmen, bei denen Beamtenebeleidigungen in Frage kämen.

Die Strafverfolgung des Volksparteilers Voigt wird (gegen kommunistische Stimmen) ausgesprochen, da dieser selbst um Verurteilung seiner Kommunisten gebeten hat.

Die notleidende Zigaretten-Industrie

Vorab kam eine Anfrage Kästner zur Beratung, die von dem unmittelbar bedrohenden Zustand der deutschen Zigarettenindustrie spricht, an dem in erster Linie eine völlig fehlende Wertschöpfung die Schuld trage. Die Zigarettenindustrie sei fast ausschließlich in den Händen der Sozialdemokraten und der Kommunisten. Die Regierung solle sich in Sachen befinden, die Regierung solle, ob sie sich schlüssig dafür einsetze, die ungerecht wirkende Materialsteuer für die Zigarettenindustrie aufzuheben und durch die zum mindesten die gleichen Beiträge zu erheben, wie die Verbrauchssteuer in tragbarer Höhe erhebt wird. Ein Regierungsbekannter erklärte, daß die Regierung bereit ist, im Zusammenhange mit der Industrie und der Landwirtschaft die gewöhnlichen Schritte zu ergreifen, um eine fühlbare Besserung in finanzieller Hinsicht zu schaffen und eine Besserung der Lage dieser Industrie herbeizuführen.

Der Aussprache hob

Genosse Meuse

mit 10 Prozent der Gesamtproduktion in der Zigarettenindustrie in Dresden hergestellt werden. Das beweist, wie schwer die Zigarettenindustrie besonders Dresden unter der Krise leidet. Die Zigarettenindustrie liefert das meiste Rohmaterial, also nicht bloß den Tabak, sondern auch das Papier und das Gold, mit 9 Mark. Infolge der Besserung ist der Konsum stark zurückgegangen. Die Folge davon ist in Dresden 6000 Arbeitslose in der Zigarettenindustrie vor-

handen sind. Weitere 900 Arbeiter will die Firma Jasmah morgen entlassen. Die gesamte indirekte Steuer birgt einen ungeheuren Widerstand in sich. Durch die Einhebung dieser Steuern und durch die Kontrolle gehen schon erhebliche Teile der Steuerbeträge verloren. Ganz besonders gilt das von der Materialsteuer. Die Volkspartei und die Deutschnationalen, die sich heute über die verbessernden Auswirkungen der Steuer beschwerten, haben diese wahnwitzige Steuerpolitik mitgemacht. Ein weiterer wesentlicher Teil der Materialsteuer wird durch die notwendige Unterstützung der erworbten, los gemachten Tabakarbeiter aufgebracht, unter denen eine große Erbitterung herrscht, da bei der allgemeinen Arbeitslage ein anderweitiges Unterkommen nicht möglich ist, so daß von ihnen begrifflicher Weise die Forderung einer höheren Unterstützung erhoben wird.

Der Kommunist Siwert verlangte Verhaftung der Zigarettenindustrie.

In vorgerückter Stunde kam vor fast völlig leerem Hause der **Mittrauensantrag gegen den Ministerpräsidenten Feldt** zur Behandlung, den Paul Wötcher mit der Spaltung der sozialdemokratischen Fraktion in langer Rede begründete. Der Landtag müsse gezwungen werden, sich mit der neuen Lage auseinanderzusetzen.

In Verbindung mit dem Mittrauensantrage erfolgte die Beratung der vom Gesamtministerium in der Zeit, in der der Landtag nicht versammelt war, erlassenen Rechtsverordnungen. Es handelt sich dabei um die vorläufige Weiserhebung der Voraussetzungen auf die Gewerbe- und Grundsteuer und um

die Erhöhung der Mietzinssteuer,

die besamtlich am 1. Mai um 5 Prozent, am 1. Juni um weitere 5 Prozent und am 1. Juli nochmals um die letzten 3 Prozent der Friedensmiete erhöht werden soll.

Der Kommunist Kenner griff die Steuerpolitik der Regierung an.

Genosse Edel:

Die SPD. hat durch ihren Mittrauensantrag eine Zusage gegeben, die von uns in der letzten Sitzung abgegebenen Erklärung entspricht, sie hat versucht, daraus agitatorisches Material für ihre Partei herauszuholen. Sie spekuliert auf eine Spaltung der sozialdemokratischen Partei. Dabei ist der Wunsch der Partei des Gedankens (Sehr richtig!) bei den Sozialdemokraten als auch bei den bürgerlichen Zeitungen, die sich bemühen, die Soziallage so darzustellen, als ob es möglich sei, die sozialdemokratische Partei zu zerrütten. Die Sozialdemokratie weiß sich allen Anstrengungen gegen über ihrer Partei zu wehren. Auch die Stellung der Gewerkschaften zu den inneren Fragen der SPD. zeigen, daß die Ausführungen der Kommunisten keine reale

Grundlage haben. Was den Mittrauensantrag anbelangt, so bezeugen wir uns auf die Erklärung der sozialdemokratischen Fraktion in der Sitzung vom 20. April. Dort ist erklärt, daß der Bestand einer Regierung, die keinen Resonanzboden in der Bevölkerung hat, sich nicht vertritt mit den Grundfragen der Demokratie. Der Parteivorstand und der Parteiausschuß der SPD. haben in der letzten Sitzung vollständig diejenigen Schritte gebilligt, die von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion ergriffen worden sind. Daraus ergibt sich die Stellung der sozialdemokratischen Fraktion gegenüber der Regierung. Wir unterstützen daher den Mittrauensantrag.

Unsere Stellung zu den einzelnen Fragen machen wir, einmütig unsere Verantwortlichkeit dem Lande gegenüber, von der eingehenden Prüfung der Anträge und Gesetzentwürfe in jedem Einzelfalle abhängig. Bei den Rechtsverordnungen kommt dieselbe Tendenz zum Ausdruck, die wir auf anderem Gebiete vom sozialdemokratischen Standpunkte aus aus schließlich zurückweisen mußten. Es vertritt sich nicht mit dem Parlamentarismus und der Demokratie, wenn eine Taktik angewendet wird: Drif, Vogel, oder hier!

Wir haben schon vor einigen Wochen erklärt, daß wir zu einer Erhöhung der Mietzinssteuer durch Rechtsverordnung niemals unsere Zustimmung geben können. Bei der Vorlage aller Stände können wir nicht einer Vorlage zustimmen, die so einseitig ist wie diese und die die sozialen Aufgaben festsetzt und vereitelt. Wir schließen uns dem Protest der Mieterorganisationen gegen die Freilassung der mit weniger Hypotheken belasteten Grundstücke von der Mietzinssteuer in größerem Umfang, als es das Reichsgesetz will, an. Im strengen Gegensatz zu der Steuererhöhung des Weises steht die ungenügende Erleichterung der steuerfreien Grenze.

Edel kritisierte dann noch scharf die ablehnende Haltung der Landtagsmehrheit gegenüber dem sozialdemokratischen Antrage auf Bewilligung von 30 Millionen Mark für den Wohnungsbau und die gleichzeitige Aufhebung der Zusatzsteuer und Freilassung der landwirtschaftlichen Grundstücke von der Mietzinssteuer, wodurch dem Lande zugunsten der Landwirtschaft viele Millionen entzogen worden sind. Weil wir uns unserer Verantwortung dem Lande gegenüber bewußt sind, und um der Zukunft willen werden wir die Arbeiterinteressen in der schärfsten Weise vertreten. Deshalb werden wir gegen die Regierung bestehen, um zum Ausdruck zu bringen, daß wir mit einer solchen einseitigen Politik der Regierung nichts zu tun haben. (Beifall b. d. Red.)

Der Deutschnationale Weüller bezeichnete die Mietzinssteuer zwar auch als unsozial und ungerecht, meinte aber, man müsse sich mit ihr abfinden, weil sie von der Reichsregierung vorgeschrieben sei. Dem Mittrauensantrage würden seine Freunde nicht zustimmen. Habe man die Feldt-Regierung so lange ertragen, könne es auf weitere vier Monate auch nicht mehr ankommen.

Die Vorlage ging an den Rechtsausschuß.
Der Mittrauensantrag wurde gegen die Stimmen der Sozialisten und Kommunisten abgelehnt.
Schluß 11 Uhr abends.

Konsumverein Vorwärts

für Dresden und Umgegend, e. G. m. b. H.

Mina-Vita-Konsumbrot

Das neue, unter diesem Namen von uns hergestellte, leicht verdauliche

helle Roggenbrot

enthält die für die Erhaltung der Gesundheit des Menschen unentbehrlichen Aufbau- und Nährsalze auf biochemisch-biologischer Grundlage und ist vorzüglich im Geschmack.

3 Pfund Mina-Vita-Konsumbrot kosten nur 48 Pfennig.

Neben dem in unseren Bäckereien hergestellten, in Mitgliederkreisen sehr beliebten dunklen Vollkornbrot stellen wir ein Mina-Vita-Vollkornbrot her.

3 Pfund Mina-Vita-Vollkornbrot kosten nur 40 Pfennig.

Erhältlich in allen Verteilungsstellen unserer Genossenschaft. Abgabe nur an Mitglieder. Nur der Konsumverein Vorwärts ist berechtigt, das Mina-Vita-Brot in seinen Bäckereien herzustellen und an seine Mitglieder abzugeben.



Mitglieder, achtet auf die gelbe Schutzmarke.

Gesundheit ist das höchste Gut.

Mitglieder, erhaltet euch eure Gesundheit.

Esst Mina-Vita-Brot.



10213

Prinzeß Theater
Lichtspiele

Ab Freitag den 23. April
Luftspielwoche!

Prinzeß Theater
Lichtspiele

Reinhold Schünzel

als Musketier Wilhelm Neumann



Die Perle des Regiments

Eine höchst unkriegerische Angelegenheit

Die weitere glänzende Besetzung:

Camilla Spira * Elga Brink * Lydia Potchina * Olga Engl * Paul Morgan
Werner Pittschau * Curt Vespermann * Fritz Kampers * Hermann Picha * Eugen Rex

Beginn der Vorstellungen: täglich 4, 7 und 9 Uhr

Heute mittag 12 Uhr
Eröffnung

des **Viktoria-Hauses**
Ausstellung, Lennéstraße

Das volkstümlichste Bier- und Speisehaus in der Ausstellung

Die bekannte Berliner Stimmungskapelle Rink spielt nachmittags u. abends
Echte und hiesige Qualitäts-Biere + Gute bürgerliche Küche und solide Preise

Herrlicher Garten und Terrassen

Inh.: F. Miller.

Mühlberg



Vom 24. 4.

bis 30. 4.

Zur **Wallstraßen-Werbewoche**

„Einst und Jetzt“

bieten Ihnen meine Abteilungen:

- Dam.-Bekleidung / Herr.-Bekleidung
- Damen-Putz
- Mädchen- und Knaben-Bekleidung
- Strümpfe und Trikotagen
- Wäsche / Decken / Schürzen
- Strick- und Wollwaren
- Schuhe / Sportgeräte

ganz besonders Preiswertes.

Meine Schaufenster zeigen Ihnen eine interessante Mode-Schau vom Jahre 1500 an bis heute.

Besuchen Sie auch die Ausstellung des Kinderpreisausschreibens.

Wallstraßengasse, Schelle 10
Dresden

SARRASANI

Täglich 7-9 Uhr
Sonntags und Feiertage auch 3 Uhr
Sonnabend ausschließlich doppelte halbe Preise
Sonnabend nachmittags halbe Preise für Kinder
Sarrasani Jubiläum Programm

Der enorme Erfolg
Die **Revue der Welt**

Nur bis 2. Mal in Dresden!
Unter anderem:
Das Hellstater des Mikado
Die chinesischen Gaukler
Sarrasani Amerika-Schau
35 Rhythmen u. Kongogeorgs
Fliegende Maschen
Gespinst-Groteske
Große Tanz-Inszenierungen

Wenn Geld knapp ist

Wenn man kein Geld zu haben vermag. Wenn Geld nicht an unsere niedrigen Preise. Sie sind nicht an unsere niedrigen Preise, die nicht auf Kosten der Qualität gehen. Wenn wir anderen einfühlend sein wollen, müssen wir billiger sein und doch unsere Qualität handhaben. Wir können sehr schön und preiswert sein. Wir sind keine Billigware, sondern sind seit 20 Jahren als Schuh- und Kleiderfabrik bekannt.

Deutschs Schuhhändler, Dresden
Fahrradstraße 5, am Wettiner-Bahnhof
(7. Schulstraße)
Königsbrücker Straße 3b am Albertplatz
(8. Schulstraße)

Tuche Tuche Tuche Tuche

Total-Ausverkauf

An der Kreuzkirche 1, II. Stock
wegen Auflösung der Firma G. Aekermann

Spottpreise

!! pa. Sommertuchen !!
Aachener, Gezier Kammgarne usw.
Loden, Reitkords

Kaufen Sie sofort, ehe es zu spät ist!

Tuche Tuche Tuche Tuche

Antons Weinhaus
Aeltest. Weinhaus + Gegr. 1788
bietet in seiner gemütlich. bel. Säle
großen Lager bester Weine
auch aller Jahrgänge
Prinz-vord. deutsche Küche. Schoppenausbeut

„Guillotine“
Das Lustverbrechen von Paris, 7 Akte
Der der Komplott Paris und Umgebung
Die Dampfbarbiererei, die lustig. satirische
halbesische stimmungsvolle Operette, die
es bestimmt wert, hat ein Abend im Theater

Monty in Biarritz
Zweite Vorstellung in 2 Akten
Trianon + Auslandswoche
Reizvoll und aller Zeit.

Veranlaßt! Wenn Sie Freitag bis Sonntag
Namenlose Holden
Quintessen! Edulys, den Millionen Teufel
des Glückes zum Tode hin

Pa. frisches Fleisch
Tiere Woche Sonnabend:
von gut gemachten Biedern, 24
von 30 an. Obenwertes 24
Biedern und 24
B. Zerlegen 24
B. Salzfleisch 24
B. 24
B. 24

garantiert reines Roßmarj
keines anderen Mittels gegen Reiben, Traufe und
schwache Blutzugänge u. kann bei Magenleidern
empfehlen. Höchstens 20 Pf. an. 1927
Nach in alle Provinzen und Apotheken erhältlich.
Roßmählderei, Freiburger Straße 126

Für die Hälfte des Preises
Anzüge in Gabelschne, Kamm 25.00
mit 11 und 12.00
Summimantel 16.00
400 Hosen aller Art 4.00
Berufsleider, Windjakon
sehr preiswert! 10.00
Getragene Anzüge 10.00
Gr. Brüdergasse 41, J.

2. Haus von Postplatz, gegenüber der Klubo
Republikaner! Lest die Volkszeitung!

Die Not im Tabakgewerbe — Die Mietzinssteuer

Sächsischer Landtag

181. Sitzung

Montag, 22. April 1926, nachmittags 1 Uhr.
Der Präsident gab bekannt, daß sich die sozialdemokratische Fraktion konstituiert und zu Vorsitzenden Dr. Arzt und Viedemann gewählt habe. Beisitzer Genossen Schwarz, Webrig, Graupe und Kaufsch. Dem Zwischenausschuß gehören an die Genossen Dr. Arzt und Edel, dem Kellerausschuß die Genossen Schwarz und Arzt.

Genossenschaft der Sozialdemokraten und Kommunisten beschlossen, die nächste Plenarsitzung erst am 11. Mai abzuhalten. Der Landtag wird also wieder fast drei Wochen schließ. In der Zwischenzeit sollen allerdings die Arbeiten erledigt werden.

Auf eine kurze Anfrage der Volkspartei, die eine aufwändige Vermehrung der Brände von landwirtschaftlichen und industriellen Betrieben beantragt und dabei Raub- und Terrorakte gegen die schützenden nationalen Verbände antritt, erklärte die Regierung, daß sämtliche Berichte der Oberstaatsanwälte vorliegen, daß die gegenwärtigen Brände Brandstiftung aus politischen Motiven stattgefunden habe. Im Vergleich zur Vorstrafbewegung sind die Brände wieder zahlenmäßig in der gleichen Höhe und zwar mit durchschnittlich 3000 Bränden im Jahre.

25 Strafverfolgungen von Abgeordneten

Das Haus hat sich dann mit nicht weniger als 25 Strafverfolgungsanträgen zu beschäftigen, die sich gegen die Kommunisten Krenner (7mal), Granz (13mal) und Stombich (5mal), gegen den Genossen Tempel (2mal) und gegen den Sozialrevisor Voigt (1mal) richteten.

Bei den Kommunisten handelt es sich meist um politische Verbrechen. In den meisten dieser Fälle wurde die Strafverfolgung gegen die Abgeordneten und das Abg. Kühn beschlossen. In den Verurteilungen fehlten verschiedene.

Der Antrag des Oberstaatsanwalts beim Landgericht Freital gegen den Genossen Tempel, der sich während des Streiks in den Verhandlungen gegen das Strafgesetz betragen haben soll, wurde einstimmig nicht genehmigt, dergleichen ein weiterer Antrag in einer Privatklage gegen Tempel.

Der Kommunist Siewert wandte sich in großer Erregung an die Mehrheit des Hauses, die nur dadurch möglich sei, daß die Kriminalpraxis Feldt und die Minister Wag Müller und Mann Müller den Saal verlassen hätten und der Abg. Kühn Massenjustiz offen unterliege. Diese Zustände seien unerträglich, der Landtag müsse sofort aufgelöst werden. (Lachen bei der Mehrheit.)

Die Ausführungen des nächsten Redners, des Kommunisten Schmiede, erregen in der Mitte und auf der rechten großen Lärm.

Der behauptet, ein Regierungvertreter habe zu den Ausführungen des Redners gelacht. Der Lärm steigert sich, als Dr. Schmiede weitere, anscheinend beleidigende Ausführungen gegen den Regierungvertreter macht, die aber auf der Tribüne nicht zu verstehen sind.

Da trotz dem allgemeinen Spektakel und den fortgesetzten Anwürfen des Redners Dr. Schmiede weiterspricht, wird die Sanktion in Funktion

und schließlich die Sitzung unterbrochen.

Als nach fast einstündiger Pause die Sitzung wieder aufgenommen wurde, teilte der Präsident mit, daß der beleidigende Regierungvertreter die glaubhafte Erklärung abgegeben habe, daß ihm ferngelegen hätte, die Ausführungen eines Abgeordneten zu beleidigen. Auf der anderen Seite habe sich Dr. Schmiede in seiner Rede Beleidigungen schuldig gemacht. Deshalb wurde er zum Arrest zur Ordnung gerufen. (Rufe bei den Komm.) In Zukunft werde er unabsichtlich eingreifen, weil er nicht wolle, daß das Parlament zur Zuspätkommen werde.

Dann beendete Dr. Schmiede seine Ausführungen gegen die Strafverfolgungsbeschlüsse. Seine Fraktionsgenosse Siebe sprach sich in gleichem Sinne.

Genosse Edel:

Ich bitte, daß die Tatsache, daß die Strafverfolgungsanträge die Mehrheit des Landtages gefunden haben, den Richtlinien und dem Willen des Reichstages widerspricht, insbesondere auch der Auffassung des Vorsitzenden des zuständigen Reichstagsausschusses, des Abg. Probst. Die Stellungnahme des Abg. Kühn ist insbesondere mit einem parlamentarischen Anstand überhaupt nicht belegbar. Der Landtag sollte es sich doch grundsätzlich und energisch vorbehalten, wenn Regierungvertreter sich in diesem Hause anmaßen, in irgendeiner Form sich in die Geschüttsgebarung durch Zwischenreden oder sonstige Äußerungen einzumischen. Die Protestaktion der Abgeordneten sollte mit parlamentarischem Anstand nichts mehr sein. Würde es sich um die Linke handeln, würden gewiß alle parlamentarischen Mittel angewendet werden sein.

Der Demokrat Dr. Scherf erklärte, daß auch die demokratische Fraktion des Reichstages sich gegen den Mißbrauch der parlamentarischen Rechte zu Wehr setzen werde.

Präsident Winkler: Der Abg. Schwarz teilt mit, daß von der Pressetribüne herab fortgesetzt beleidigende Äußerungen gegen die sozialdemokratische Fraktion fallen. Ich muß die Herren dringend ersuchen, dies zu unterlassen, sonst muß ich dagegen Maßnahmen ergreifen.

Der Deutschnationale Neutler betonte, daß die bürgerlichen Parteien eine feste Basis in der Stellungnahme zu Strafverfolgungsanträgen hätten. Danach stimmten sie allen Anträgen zu, die ihre Begründung in öffentlichen Beleidigungen, in Hochverrat, in Verbrechen gegen die Staatsautorität hätten.

Der Abg. Kühn habe im Anschluß die Erklärung abgegeben, allen Anträgen zuzustimmen, bei denen Beleidigungen in Frage kämen.

Die Strafverfolgung des Volksparlaments Voigt wird (gegen Kommunistischen Stimmen) ausgesprochen, da dieser selbst um seine Verantwortung keine Annullität gebeten hat.

Die notleidende Zigaretten-Industrie

Darauf kam eine Anfrage Krenner zur Beratung, die von dem unmittelbar bevorstehenden Zusammenbruch der deutschen Zigarettenindustrie spricht, an dem in erster Linie eine völlig neue Besteuerungsart die Schuld trägt. Die Zigarette wurde entlastet und die Monopozigarette um so höher besteuert. Der wesentliche Teil der Zigarettenindustrie hat sich in Sachien befindet. Die Regierung akzeptiert, daß sie sich vollständig dafür einsetzen sollte, daß die unangenehm wirkende Materialsteuer für die Zigarettenindustrie und durch die zum minderen die gleichen Beträge an andere Steuerarten überwälzt werden. Die Regierung hat erklärt, daß die Regierung bereit ist, im Einvernehmen mit der Industrie und der Zigarettenindustrie die gewöhnlichen Schritte zu ergreifen, um eine sichtbare Besserung in finanzieller Hinsicht zu schaffen und eine Besserung der Lage dieser Industrie herbeizuführen.

Genosse Menke:

Wird die 10 Prozent der Gesamtproduktion in der Zigarettenindustrie in Dresden hergestellt werden. Das beweist, wie schwer es besonders Dresden unter der Krise leidet. Die Zigarettensteuer belastet das gute Rohprodukt, also nicht bloß den Arbeiter, sondern auch das Papier und das Gold, mit 9 Mark. Infolgedessen ist der Konsum stark zurückgegangen. Die Folge davon ist, daß in Dresden 6000 Arbeitslose in der Zigarettenindustrie vor-

handen sind. Weitere 900 Arbeiter will die Firma Jasmah morgen entlassen. Die gesamte indirekte Steuer birgt einen ungeheuren Widerstand in sich. Durch die Einhebung dieser Steuern und durch die Kontrolle gehen schon erhebliche Teile der Steuerbeträge verloren. Ganz besonders gilt das von der Materialsteuer. Die Volkspartei und die Deutschnationalen, die sich heute über die verheerenden Auswirkungen der Steuer beschwerten, haben diese wahnsinnige Steuerpolitik mitgemacht. Ein weiterer wesentlicher Teil der Materialsteuer wird durch die notwendige Unterstützung der erwerbslos gemachten Tabakarbeiter aufgebracht, unter denen eine große Erleichterung herrscht, da bei der allgemeinen Arbeitslage ein anderes weites Unterkommen nicht möglich ist, so daß von ihnen befristungsweise die Forderung einer höheren Unterstützung erhoben wird.

Der Kommunist Siewert verlangte Verhaftung der Zigarettenindustrie.
In vorgerückter Stunde kam vor fast völlig leerem Hause der Kommunistische

Mißtrauensantrag gegen den Ministerpräsidenten Feldt

zur Behandlung, den Paul Böttcher mit der Spaltung der sozialdemokratischen Fraktion in langes Alter begründete. Der Landtag mußte gestungen werden, sich mit der neuen Lage auseinanderzusetzen.

In Verbindung mit dem Mißtrauensantrage erfolgte die Beratung der vom Gesamtministerium in der Zeit, in der der Landtag nicht versammelt war, erlassenen Notverordnungen. Es handelt sich dabei um die vorläufige Weitererhebung der Vorauszahlungen auf die Gewerbe- und Grundsteuer und um

die Erhöhung der Mietzinssteuer,

die bekanntlich am 1. Mai um 5 Prozent, am 1. Juni um weitere 5 Prozent und am 1. Juli nochmals um die letzten 3 Prozent der Mietzinssteuer erhöht werden soll.

Der Kommunist Krenner griff die Steuerpolitik der Regierung an.

Genosse Edel:

Die SPD. hat durch ihren Mißtrauensantrag eine Zersplitterung der von uns in der letzten Sitzung abgegebenen Erklärung erreicht, sie hat versucht, daraus agitatorisches Material für ihre Partei herauszubekommen. Sie bezieht sich auf eine Spaltung der sozialdemokratischen Partei. Dabei ist der Wunsch der Vater des Gedankens (Sehr richtig bei den Sozial.) sowohl bei den Kommunisten als auch bei den bürgerlichen Zeitungen, die sich bemühen, die Sachlage so darzustellen, als ob es möglich sei, die sozialdemokratische Partei zu zerrütten. Die Sozialdemokratie weiß sich allen Anstrengungen gegenüber ihrer Haut zu wehren. Auch die Stellung der Gewerkschaften zu den inneren Fragen der SPD. zeigten, daß die Ausführungen der Kommunisten keine reale

Grundlage haben. Was den Mißtrauensantrag angeht, so beglückwünsche ich die Erklärung der sozialdemokratischen Fraktion in der Sitzung vom 20. April. Dort ist erklärt, daß der Bestand einer Regierung, die keinen Resonanzboden in der Bevölkerung hat, sich nicht verträgt mit den Grundsätzen der Demokratie. Der Parteivorstand und der Parteiausschuß der SPD. haben in der letzten Sitzung vollständig diejenigen Schritte gebilligt, die von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion ergriffen worden sind. Daran ergibt sich die Stellung der sozialdemokratischen Fraktion gegenüber der Regierung. Wir unterstützen daher den Mißtrauensantrag.

Ihre Stellung zu den einzelnen Fragen machen wir, eingebend unserer Verantwortlichkeit dem Lande gegenüber, von der eingehenden Prüfung der Anträge und Gesetzentwürfe in jedem Einzelfalle abhängig. Bei den Notverordnungen kommt dieselbe Tendenz zum Ausdruck, die wir auf anderem Gebiete vom sozialdemokratischen Standpunkte aus aufs härteste zurückweisen müssen. Es vertritt sich nicht mit dem Parlamentarismus und der Demokratie, wenn eine Taktik angewendet wird: Krisis, Pöbel, oder ähnl.

Wir haben schon vor einigen Wochen erklärt, daß wir zu einer Erhöhung der Mietzinssteuer durch Notverordnungen niemals unsere Zustimmung geben können. Bei der Vorklage aller Stände können wir nicht einer Notlage zustimmen, die so einseitig ist wie diese und die die sozialen Aufgaben festsetzt und bereitet. Wir schließen uns dem Protest der Mieterorganisationen gegen die Freilassung der mit weniger Hypotheken belasteten Grundstücke von der Mietzinssteuer in größerem Umfang, als es das Reichsgesetz will, an. Im freien Gegenstoß zu der Steuererhöhung des Wertes steht die ungenügende Erledigung der steuerfreien Grenze.

Edel kritisierte dann noch scharf die ablehnende Haltung der Landtagsmehrheit gegenüber dem sozialdemokratischen Antrage auf Bewilligung von 30 Millionen Mark für den Wohnungsbau und die gleichzeitige Aufhebung der Zugssteuer und Freilassung der landwirtschaftlichen Grundstücke von der Mietzinssteuer, wodurch dem Lande zugunsten der Landwirtschaft viele Millionen entzogen worden sind. Weil wir uns unserer Verantwortung dem Lande gegenüber bewußt sind, und um der Zukunft willen werden wir die Arbeiterinteressen in der schärfsten Weise vertreten. Demgegenüber werden wir gegen die Regierung votieren, um zum Ausdruck zu bringen, daß wir mit einer solchen einseitigen Politik der Regierung nichts zu tun haben. (Provo! h. d. Saal.)

Der Deutschnationale Demiler bezeichnete die Mietzinssteuer zwar auch als unsozial und ungerade, meinte aber, man müsse sich mit ihr abfinden, weil sie von der Reichsregierung vorgeschrieben sei. Dem Mißtrauensantrage würden seine Freunde nicht zustimmen. Habe man die Feldt-Regierung so lange ertragen, könne es auf weitere vier Monate auch nicht mehr ankommen.

Die Vorlage ging an den Rechtsausschuß.
Der Mißtrauensantrag wurde gegen die Stimmen der Sozialisten und Kommunisten abgelehnt.
Schluß 9 1/2 Uhr abends.

Konsumverein Vorwärts für Dresden und Umgegend, e. G. m. b. H.

Mina-Vita-Konsumbrot

Das neue, unter diesem Namen von uns hergestellte, leicht verdauliche

helle Roggenbrot

enthält die für die Erhaltung der Gesundheit des Menschen unentbehrlichen Aufbau- und Nährsalze auf biochemisch-biologischer Grundlage und ist vorzüglich im Geschmack.

3 Pfund Mina-Vita-Konsumbrot kosten nur 48 Pfennig.

Neben dem in unseren Bäckereien hergestellten, in Mitgliederkreisen sehr beliebten dunklen Vollkornbrot stellen wir ein Mina-Vita-Vollkornbrot her.

3 Pfund Mina-Vita-Vollkornbrot kosten nur 40 Pfennig.

Erhältlich in allen Verteilungsstellen unserer Genossenschaft. Abgabe nur an Mitglieder. Nur der Konsumverein Vorwärts ist berechtigt, das Mina-Vita-Brot in seinen Bäckereien herzustellen und an seine Mitglieder abzugeben.

Mitglieder, achtet auf die gelbe Schutzmarke.
Gesundheit ist das höchste Gut.
Mitglieder, erhaltet euch eure Gesundheit.
Eßt Mina-Vita-Brot.

**Wenn's niemand macht
Sowald Macht**

**Möbel
billig!**

Küchen

Einzelmöbel
Zehnden Jahren ent-
Zahlungserleichterung.
Hoh. Kassenrabatt

Möbel-Macht's
Sauspinner
Sauspinner
Sauspinner

**Mäßige
Preise**

G. Kayser,
Sauspinner
Sauspinner
Sauspinner

D. Räder
Sauspinner
Sauspinner
Sauspinner

Besonders preiswert!



das bevorzugte Gewebe für Kleider u. Blusen, in verschiedenen modernen Farbönen und klassischen Mustern

Wollmusselin , großes Muster und Farbensortiment, für Kleider und Blusen, 70 cm breit, Meter M	175	Wollmusselin , neue Musterstellungen, für luftige Jungmädchenkleider u. Blusen, 75 cm breit, Meter M	380
Wollmusselin , einfarbig, bewährte Qualität, in großem Farbensortiment, für Besatzstoffe, 70 cm br., Mtr.	260	Wollmusselin , besond. schöne Muster, ausgewählte Farbensortimente, 80 cm breit, Meter M	420
Wollmusselin , buntfarbiges Druckmuster, für praktische Hauskleider, besond. preiswert, 80 cm breit, Meter M	320	Wollmusselin in Streifen, Phantasie- u. Tupfenmuster, für praktische Kleider, 80 cm breit, Meter M	440
Wollmusselin , vorzügl. Qualität, neueste Muster, in wirkungsvollen Farben, 80 cm breit, Meter M	360	Wollmusselin , extra schwere Qualität, moderne Ausstattungen, für bessere Kleider, 75 cm breit, Meter M	480

Sonder-Angebote

Frotté 65 cm breit	1.88
Frotté 97 cm breit	1.45
Fresco 100 cm breit	1.90

Stoffproben nach auswärts portofrei
Verlangen Sie unseren neuen Katalog

Auskunft über erleichterte Zahlungsbedingungen erteilt unsere Rechnungsabteilung, direkter Zugang: An der Kreuzkirche 9, I / Unsere Versandabteilung erledigt für auswärts Wohnende umgehend alle Bestellungen

RENNER

DRESDEN MODE HAUS ALTMARKT

„Fertig ist der Lack!“

von Friedrich & Glöckner

In den nachfolgenden Geschäftsverlagen:
1. Fabrik und Hauptgeschäft, Friedrichstr. 19, 2. Krefeldstr. 56, 3. Jenastr. 15 (Gangweg), 4. Jenastr. 21, 5. Lindenstr. 16, 6. Hauptstr. 10, 7. Hauptstr. 12

In diesen Geschäftsverlagen werden Sie fachmännlich bedient.
Sie haben die Wahl.
In der obersten Qualität zu den vorzüglichsten Preisen zu kaufen.
Die Firma Friedrich & Glöckner ist im Jahre 1865 gegründet und bietet die beste Garantie für rechte Bedienung.

Gute Bücher

Witbuchhandlung und ihre Filialen



**DAS ZÜNDHOLZ
DES GENOSSENSCHAFTERS!**

Es wirbt durch seine hervorragende Beschaffenheit immer neue Anhänger

Erhältlich in allen Verteilungsstellen des Konsumvereins

Vorwärts

Warenabgabe nur an Mitglieder!

Auf Kredit!

Wollen Sie Haus und Hof?
Folgendes Sie brauchen:
Polster- u. Tischler-Möbel
aus feinstem Schmalz
mit Küchenutensilien,
Lein-, Tisch- und Bett-
Wasche, Kleiderstoffe
Damen-, Herren- und
Kleiderstoffe, etc.
gegen besondere
Anzahlung und leichte
Ratenabzahlungen
nur bei

A. J. Schneck
Hauptstr. 7, I
Edele Antiquare
Altenstr. 10
Barren ohne Leinwand
Jahrgang 1890

LINKSOL-GAS

WANZEN

Wollen, fliegen, plüben,
Leute um, samt Brut
in 8 Stunden todlich ver-
leichen, leicht dort, wo alle
anderen Mittel versagen.
Sein Mittel, viel- oder Zeit-
verloren.
Warme dringend vor zu leicht-
u. minderwertig Nachahmungen.
Der Herr, Taufwerk. In Drogerien erhältlich.
8. Linde, Leipzig, Domboldstr. 16. 1924

Monatgarderobe
1 Riesenposten v. Herrschaft,
Maß - Anzüge sowie Sommer-
und Gardine - Müntel
von 10.- bis 25.- M.
bei
14. I. Reich 14. I.
Gr. Brüdergasse
"let 'Wobes' im Hause."
Wer bei Reich kauft, wird reich!
11235

**Schulartikel
Zeichengerät**
M. & R. Zocher, Dresden
Annenastraße 9

WANDERER
Fahrräder
Schnelle
Qualität

WANDERER-WERKE A.G. SCHÖNAU BEI CHEMNITZ
Verkauf durch
Schmelzer G.m.b.H.
Ziegelstraße 19
Erleichterte Zahlung

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz A.-G.

Zweigniederlassung Dresden

Billig u. gut

sind unsere beliebten

Wurst-Spezialitäten:

- Kösliner Leberwurst . . . Pfd. 100
- Thür. hausschl. Leberwurst Pfd. 180
- Chemnitz.Schalottenwurst Pfd. 260
- Kösliner Blutwurst . . . Pfd. 100
- Thür. hausschl. Rotwurst. Pfd. 180
- Chemn. Fleisch-Blutwurst. Pfd. 240
- Pommersche Teewurst . . Pfd. 280
- Rügenwalder Teewurst . . Pfd. 320
- Holsteiner Zervelatwurst . Pfd. 280
- Holsteiner Salamiwurst . Pfd. 280
- Thür. Zervelatwurst . . . Pfd. 320
- Thür. Salamiwurst . . . Pfd. 320
- Kösliner Preßkopf . . . Pfd. 120
- Thür. Bauernbratwurst . . Pfd. 240
- Bayr. Bierwurst . . . Pfd. 280
- Braunsch. Mettwurst in Enden 300

Die rühmlichst bekannten
Echten Frankfurter Brühwürstchen
Paar 60 Pf.

Sonder-Angebot: Gekochter Schinken

saftig und mild
1/2 Pfund nur 75 Pf.

Jetzt

ist auch die richtige Zeit zum
Einkauf von Apfelsinen!

- Jetzt sind sie vollsaftig und zuckersüß!
- Feine spanische Apfelsinen**
Stück nur 8 Pf.
- Hochfeine Paterno-Früchte**
(Blutorangen) Stück 10 und 15 Pf.
- Hocharomat., californische Tafeläpfel**
- Westindische Bananen**
- Canarische Tomaten**

Prachtvolle Malta-Kartoffeln

Pfund 20 Pf.

Zarte, fette Kons. Matjes-Heringe

Stück etwa 35-40 Pf., Pfund 100 Pf.

Für den vollen Einkaufswert verabfolgen wir Einkaufsgutscheine, die am Jahreschluss mit **6% Rückvergütung** in bar ausbezahlt werden.

Besondere Beachtung verdient unsere **Feinkost-Abteilung im Reka**

Die sich
der jogenannten
in Bayern habe
Arbeitsgen
inheitsfr
Waten Aro
sich dabei um de
nationalsozialist
scheidung des Krei
wieder aufzu
Die aktivierte
partei will man
beigemeinschaft
tischen Strei
zu leisten, sollen
Uebernahme folg
Jeder Ver
taffkräftigten Ko
eine Augenbrou
bringt die Auße
eigenen Mitteln
heftigen Grund
uniform. G
sollen. Bei An
Farmplatz s
warren dort dere
Rupprecht von
Im De embe
relativemotivische
singen im Jal
Aupred
eine Aufhebung
auf Land s
1924. In
mit den beide
1924 und 192
Die Verant
Verantwortung
sponsoren v
trenting erziehen
Hilke Reum
samt damit ein
sichlichen Verbote
konflikter Reum
shaltenen in
Abhandlungen